

WRF

WIRTSCHAFT REGION FULDA



16

Regionaler Biergenuss
made by Hunfelt Braeu

28

IHKarat prämiert 89
Aufstiegsfortbildungen

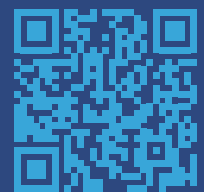
30

Luke Williams ist
neuer WJ-Kreissprecher



38.000
CHEF:INNEN
WARTEN AUF
IHRE NACH-
FOLGER:INNEN.

JETZT
#KÖNNENLERNEN



Ausbildung
macht mehr
aus uns



Sie haben die Wahl!

Wie schön! Das Jahr hat gerade begonnen und nimmt schon jetzt richtig Fahrt auf. Vor der Tür stehen der IHK-Jahresempfang am 19. Januar und die Wahl der IHK-Vollversammlung (2024 bis 2029), dem höchsten Gremium unserer Kammer. Vom 18. Januar bis 20. Februar können Sie über deren Zusammensetzung bestimmen. Und Ihre Stimme ist wichtig! Denn je höher die Wahlbeteiligung ist, desto mehr bekommt die regionale Stimme der Wirtschaft an Gewicht. Und Sie wissen ja: Die Herausforderungen sind vielschichtiger und vielfältiger denn je. Umso entschlossener muss man entgegentreten.

Dass auch die Wirtschaft wieder Fahrt aufnehmen wird, davon gehen zumindest die Ökonomen des Instituts für Weltwirtschaft aus. Die Aussichten sind nicht schlecht. Nach einem trüben Jahresabschluss stimmt das optimistisch. Es wird auch allerhöchste Zeit, dass die Wirtschaft wieder auf die Beine kommt, denn sie ist zunehmend in Schieflage geraten. Einige Branchen haben sogar mit krisenhaften Entwicklungen zu kämpfen. Zu viel Bürokratie, zu viele Staatseingriffe und zu viele Subventionen. Angesichts der schlechter werdenden Wirtschaftszahlen bedarf es einer Zeitenwende, um Deutschland wieder zu stärken.

Die Vollversammlung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) fordert deshalb in einem 10-Punkte-Plan eine grundlegende Änderung in der deutschen Wirtschaftspolitik. Vor allem kleinere und mittelständische Unternehmen beziehen darin deutlich Stellung. Mit den zehn konkreten Vorschlägen kann die aktuelle Strukturkrise überwunden werden.

Die Resolution ist ein Alarmruf an die Politik – und zwar von der gesamten Wirtschaft! Und es ist mehr als nur eine Wunschliste an die Regierung. Denn die Lage ist bedrohlich. Die Mehrheit der Unternehmen will in Deutschland weniger investieren. Konjunkturerwartungen werden nach unten korrigiert, Produktionen ins Ausland verlagert. Der Standort Deutschland verliert zunehmend an Attraktivität und muss wieder gestärkt werden. Daher ist es wichtig, dass Maßnahmen schnell und unbürokratisch greifen.

Deshalb ist es von hoher Bedeutung, mit einer starken Stimme unsere Interessen gegenüber der Politik zu vertreten. Diese starke Stimme gibt uns die IHK-Vollversammlung. Deshalb bitte ich Sie: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch – online oder per Brief – und bestimmen Sie so deren Zusammensetzung für die nächsten fünf Jahre. Insgesamt 58 Unternehmer:innen bewerben sich in allen Branchen. Einen genauen Überblick bekommen Sie in der Kandidat:innen-Beilage, die diesem Magazin beiliegt. Ich freue mich über jeden Einzelnen, der sich mit unermüdlicher Tatkraft für die Interessen der Fuldaer Wirtschaft einsetzen möchte. Ich bin schon seit 32 Jahren ein Teil der IHK-Vollversammlung. Gemeinsam haben wir viel erreicht und mit Ihrer Stimme schaffen wir es, auch in Zukunft für die Politik die erste Adresse zu sein, wenn es um Anliegen der Wirtschaft geht.

Von Herzen wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Dr. Christian Gebhardt
Präsident der IHK Fulda



SCHWERPUNKT

IHK-WAHL 2024

10

Bernhard Juchheim über die
Bedeutung der Wahl
für die Wirtschaftsregion

EDITORIAL

1 Sie haben die Wahl!

AUS DEN UNTERNEHMEN

3 Meldungen, Personalien, Jubiläen
und Auszeichnungen

WIRTSCHAFTSINFOS

8 Kurznachrichten

SCHWERPUNKT

10 Spiegel der Wirtschaft
12 Starke Stimme – starke Wirtschaft
14 Ich gehe wählen, weil...

REGION

16 Serie: made in fd
Regionaler Biergenuss
17 Serie: Markenkampagne
Globale Talente für die Region
18 Serie: fd wird digital
Weg vom Papierstapel
19 Serie: Nachhaltigkeit
Innovatives Reporting-Tool

VERLAGS-SPECIAL

20 Digitalisierung

AUS DER IHK-ARBEIT

24 Serie: #EhrensacheIHK
„Ich will etwas bewegen“
25 Neues aus Berlin und Brüssel
26 Anmeldungen zu den Abschlussprüfungen
Sommer 2024
27 Viertes Fuldaer Konjunkturgespräch
28 Experten ihres Gebiets
30 Einmalige Chance und etwas Besonderes

IHK-SERVICE

31 Einladung Jahresempfang
32 Veranstaltungstermine
33 Arbeitsjubiläen
34 Bücher
35 Amtliche Bekanntmachungen
44 Handelsregister
48 Impressum
48 Vorschau Heft 02/2024

ZUM SCHLUSS

48 Spiritualität und Leadership –
wie passt das zusammen?

BEILAGE:
IHK-Wahl

JUBILÄUM 130 JAHRE

Vom Schotter für die Schiene zu modernsten Baumaterialien

Franz Carl Nüdling Basaltwerke GmbH + Co. KG, Fulda. Es waren die Planungen für die Eisenbahnstrecke Fulda-Hilders Ende des 19. Jahrhunderts, die den Grundstein gelegt hatten für ein Unternehmen, das heute weit über die Region hinaus bekannt ist für moderne Baumaterialien aus Naturstein und Beton. Nun feierte die Franz Carl Nüdling Basaltwerke GmbH + Co. KG 130-jähriges Bestehen. WRF sprach mit FCN-Geschäftsführer Bernhard Pilz über Geschichte und Zukunftsplanung des mittelständischen Traditionsbetriebs.



Herr Pilz, wie hat alles angefangen?

Als der Urgroßvater Franz Carl Nüdling 1893 im Zuge des Baus der Rhöner Eisenbahnlinie den Grundstein für das Unternehmen legte, hatte er sicherlich nicht gedacht, dass sein Betrieb eine solche Entwicklung nehmen wird. Zunächst ging es darum, Phonolith-Findlinge aufzusammeln, von Hand zu zerkleinern und mit Kuh- oder Pferdegespann zur Schiene zu bringen. Pro Kubikmeter gab es dafür damals eine Reichsmark. 1901 wurde das Phonolithwerk Rupsroth eröffnet. Die Energie lieferte hier zunächst eine Dampfmaschine, Sprenglöcher hat man per Hand gebohrt. Die erste Bohrmaschine kam 1909 zum Einsatz. Später kamen Basalt und Asphaltmischgut sowie eine breite Auswahl an Betonprodukten dazu.



Bernhard Pilz

Was waren wichtige Ereignisse in Ihrer Unternehmensgeschichte?

Es gab zahlreiche unterschiedliche Meilensteine. Besonders große Bedeutung für die Entwicklung unseres Unternehmens hatte sicherlich die Grenzöffnung. Durch die Wende war in den neuen Bundesländern Baumaterial gefragt. Unser Marktgebiet wurde zunehmend größer, neue Standorte kamen hinzu. Thüringen wurde zu einer wichtigen Region für uns. Im Werk Wandersleben haben wir in den vergangenen Jahren große Investitionen getätigt und unter anderem für rund sieben Millionen Euro ein neues Plattenwerk errichtet.

Was planen Sie für die Zukunft?

Die Veränderungen beim Wohnungsbau in Deutschland und die Bekämpfung des Klimawandels sind aktuell beherrschende Themen, denen wir uns widmen. Hier sind auch in Zukunft Ideen und Innovationen gefragt. Unser Bereich Natursteine entwickelt sich gerade sehr erfolgreich, was auch an der Erhöhung des Verwendungsgrades und somit der Ressourcenschonung unserer Gesteinsvorkommen liegt. Lärmschutz ist ebenfalls ein wichtiges Zukunftsthema. Hier sind wir mit unseren Schallschutzelementen aus hochabsorbierendem Leichtbeton gut am Markt aufgestellt. Neben der Sicherung und dem Ausbau der vorhandenen Geschäftsfelder werden wir uns weiterhin mit Projekten zur Entwicklung neuer Produkte und Verfahren beschäftigen. Dabei ist uns Nachhaltigkeit, rund um Ökologie, Soziales und Ökonomie, besonders wichtig. www.nuedling.de

robertgross.com



Ihr Event ist es Ihnen wert. Uns auch.

FAIR GUARDS

- Werk- und Objektschutz
- Empfangsdienste
- Eventsicherheit
- Sicherheitsberatung

Noch mehr Sicherheit für Ihr Unternehmen unter:

www.fair-guards.de

ANZEIGEN

Ich berate Sie gerne!



HEIKE LEHMANN

Mobil: 0151 26364060

E-Mail: heike.lehmann@parzeller.de



Rudolf Schad
 GmbH & Co. KG
 Schulstraße 7
 36154 Hosenfeld

Telefon: 06650 9621-0
 Telefax: 06650 9621-98

info@r-schad.eu
 www.r-schad.de

- Drehen, Fräsen, Schweißen
- CNC- Bearbeitung
- Blechbearbeitung
- Sondermaschinenbau
- Fleischereimaschinen
- Fleischereibedarf

MELDUNG

Neues Jumo-Werk im Technologiepark errichtet

Jumo GmbH & Co. KG, Fulda. Richtfest in Rekordzeit: Nur acht Monate nach dem ersten Spatenstich feierten alle mitwirkenden Partner kürzlich das Richtfest des Jumo-Werks Sensilo im Technologiepark Fulda-West. Auf einer Fläche von rund 13.000 Quadratmetern sollen hier künftig Temperatur- und Drucksensoren des Fuldaer Familienunternehmens gefertigt werden. Diese Produktbereiche sind zuletzt überdurchschnittlich stark gewachsen, weshalb Jumo hier auch in den nächsten Jahren großes Potenzial sieht. Mit rund 50 Millionen Euro ist der Neubau die größte Investition in der Jumo-Geschichte.

„Wir alle sind beeindruckt, mit welcher Effizienz und Motivation Sie unser Werk hier auf der grünen Wiese hochgezogen haben“, lobte Jumo-Gesellschafter Bernhard Juchheim die beteiligten Bau- und Handwerksunternehmen. Und auch die Kosten bewegen sich weiterhin im geplanten Rahmen, wie Projektleiter Stefan Reith unterstrich: Trotz der seit Baubeginn gestiegenen Materialkosten und Nachforderungen des Brandschutzes liege Jumo zurzeit gut 15 Prozent unterhalb der prognostizierten Kosten. „Die für das Projekt entwickelte Projektmethode konnte ihre Vorteile bisher voll ausspielen“, freut sich Reith. „Im Rahmen unserer integrierten Projektabwicklung wurden die Bauausführenden schon zu Beginn der Planungsphase integriert: So konnten sie nicht nur viele Details, sondern auch einander – ehe es dann überhaupt erst auf die Baustelle ging.“

www.jumo.de

Weitere Fotos finden Sie in unserem E-Paper.




**Arbeitsbühnen
 Stapler und Krane**

Beratung • Service • Schulung • Vermietung

Mietstation: Eichenzell
 T 0800 / 5118110
 E arbeitsbuehnen@wemo-tec.com




Durch gelungene Teamarbeit schreiten die Bauarbeiten am Jumo-Werk zügig voran

SERIE JUNGE UNTERNEHMEN

Internationalem Fachpersonal berufliche Zukunft bieten

Primasteps, Fulda. In einer Serie gibt WRF jungen Unternehmen die Möglichkeit, sich zu präsentieren. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Primasteps aus Fulda vor. WRF sprach mit Gründerin Marjana Nemzew, die Menschen auf internationaler Ebene zusammenbringt.



Frau Nemzew, was genau macht Primasteps?

Primasteps ist eine Personalvermittlung für internationale Fachkräfte und Spezialisten. Die Direktvermittlung erfolgt nach dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz und konzentriert sich insbesondere auf die Bereiche Hotellerie und Gastronomie sowie Pflege und Soziales. Zusätzlich kümmern wir uns um die Anerkennungen ausländischer Bildungsabschlüsse, unterstützen bei Behördengängen und aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten. Sobald also ein Arbeitgeber internationales Personal einstellen möchte und mit uns in Kontakt tritt, unterstützen wir bei dem gesamten Prozess: von der Einreise nach Deutschland bis zur begleitenden Unterstützung im Rahmen des Onboarding-Programms in den ersten drei Beschäftigungsmonaten. Basierend auf der erfolgreichen Zertifizierung nach dem AZAV-Standard werden wir außerdem zukünftig Coachingmaßnahmen im Bereich der beruflichen Integration in den Arbeitsmarkt für Migrant:innen anbieten.



Marjana Nemzew (Zweite v. re.) und ihr Team

Welche Qualifikationen bringen Sie mit?

Nach erfolgreichem Studienabschluss der Lebensmitteltechnologie BSc an der Hochschule Fulda übernahm ich die Leitung der Qualitätssicherung in einem mittelständischen Unternehmen. Aus den gesammelten Berufserfahrungen erkannte ich den Wunsch, Menschen zu unterstützen und neue Lebensperspektiven zu ermöglichen. Das war der Grund für meine berufliche Fortbildung als Personalberaterin und -vermittlerin mit IHK-Abschluss.

Was war Ihr bislang spannendstes Projekt?

Im Zuge des Ukraine-Kriegs kamen viele Geflüchtete auch im Landkreis Fulda an. In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Fulda haben wir eine systematische Datenerhebung bei über eintausend Ukrainern zur Überbrückung der Sprachbarriere durchgeführt. Zusätzlich haben wir uns ehrenamtlich engagiert und die Geflüchteten bei den Behördengängen, Anträgen und beim Dolmetschen unterstützt. Als gebürtige Ukrainerin war das ein echtes Herzensprojekt.

Warum sind Sie Unternehmerin geworden?

Aus einer guten Idee, tiefster Überzeugung und einer kleinen Portion Mut ist unsere Mission und damit Primasteps entstanden: Wir bieten internationalem Fachpersonal eine berufliche Zukunft in Deutschland und stärken dadurch den lokalen Arbeitsmarkt. Mit viel Herzblut setzen wir uns täglich für die berufliche Integration von Migrant:innen im Landkreis Fulda und bald auch an unserem Zweitsitz in Kassel ein.

www.primasteps.de

ANZEIGEN

Ich berate Sie gerne!

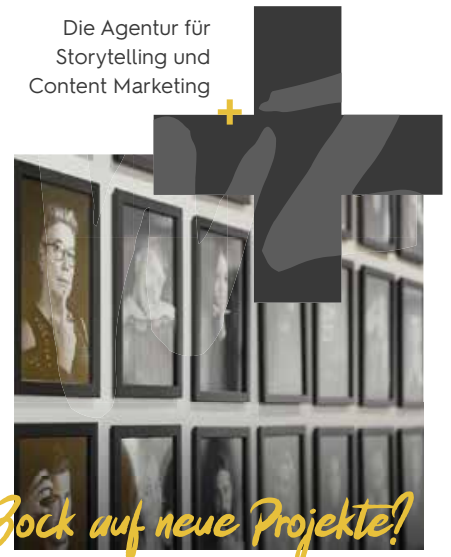


HEIKE LEHMANN

Mobil: 0151 26364060

E-Mail:
heike.lehmann@parzeller.de

Die Agentur für
Storytelling und
Content Marketing



Bock auf neue Projekte?

- + Markendesign
- + Corporate Media
- + Kampagnenplanung
- + Webseiten
- + Online Marketing
- + Workshops
- + Foto, Video und Audio
- + Events



www.heldenzeit.marketing

Werden Sie Partner der

Heimat Karte

Gerne stellen wir Ihnen das Konzept vor:
0661 280-340
info@meine-heimatkarte.de



Fuldaer Zeitung
Hünfelder Zeitung
Kinzigtal Nachrichten
Schlitzer Bote

www.meine-heimatkarte.de

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahlbau



PLANUNG
PRODUKTION
MONTAGE



Wolf System GmbH
94486 Osterhofen



09932 37-0
mail@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de

AUSZEICHNUNG

Landespreis für beispielhafte Beschäftigung

Siebert GmbH & Co. KG, Hünfeld. Für ihr besonderes, inklusives Engagement wurde das Hünfelder Unternehmen Siebert kürzlich mit dem „Landespreis für beispielhafte Beschäftigung und Integration schwerbehinderter Menschen“ ausgezeichnet. Das familiengeführte Handelsunternehmen arbeitet eng mit regionalen Partnern zusammen und gewinnt durch Inklusion wertvolle Mitarbeitende, die im Arbeitsalltag regelrecht aufblühen. Dem Unternehmen gelingt es damit, eine Arbeitsatmosphäre zu schaffen, in der die Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen im Mittelpunkt stehen. Ebenfalls als außergewöhnlich engagierter Betrieb ausgezeichnet wurde die Schreinerei Werk9 aus Fulda.
www.siebert-huenfeld.de



MELDUNG

Facettenreicher Erlebnistag für Bauherren und Bauinteressierte

Rensch-Haus, Kalbach-Uttrichshausen. Wer als Bauherr oder Bauinteressierter auf der Suche nach Antworten auf eine Vielzahl von Fragen war, der war am Bau-Infotag von Rensch-Haus im November genau am richtigen Ort: Reichlich Infos und Wissenswertes konnten die rund 300 Besucher aus ganz Deutschland bei den Vorträgen über Heiz- und Energietechniken, Smart-Home, aktuelle Fördermöglichkeiten und das Bauen mit Rensch-Haus sammeln. Und auch in den Bereichen Ein- und Mehrfamilienhäuser, Neubauförderungen, Aufstockungen und Anbauten blieb keine Frage unbeantwortet. Wie während der vergangenen Erlebnistage auch, erfreute sich besonders die Führung durch die Hausmanufaktur wieder großer Beliebtheit. Ebenfalls öffneten die Musterhäuser Göteborg, Korfu und Madeira ihre Türen. Und auch die Ausstattungswelt bot den Besuchern auf über 800 Quadratmetern eine Vielzahl an Möglichkeiten, ihr Eigenheim zu gestalten. „Der große Zuspruch zu unserem Bau-Infotag hat uns äußerst positiv überrascht“, freut sich Geschäftsführer Martin Rensch. „Wir haben viele gute Gespräche geführt und blicken zufrieden auf eine gelungene Veranstaltung zurück.“
www.rensch-haus.com



Erfolgreiches Event: Rund 300 Besucher aus ganz Deutschland auf dem Bau-Infotag

PERSONALIE

Führungswechsel bei John Spedition

John Spedition GmbH, Eichenzell. Nach 27 Jahren im Unternehmen, davon die letzten 13 als Eigentümerin und Geschäftsführerin, wurde Birgit Bergemann am 1. Januar in den Ruhestand verabschiedet. In ihrer Zeit in der John Spedition beeinflusste die heute 60-Jährige maßgeblich die Entwicklung des Transport- und Logistikunternehmens in Eichenzell. Im Sommer hatte die Zufall logistics group mit Sitz im niedersächsischen Göttingen das Unternehmen übernommen: „Das Steuerrad hatte ich bereits aus der Hand gegeben. Jetzt ist es Zeit, auch das Schiff zu verlassen. Es wird ohne Frage weiter erfolgreich auf Kurs bleiben“, da ist sich Bergemann sicher.



Birgit Bergemann übergibt die Führung der John Spedition an Christoph Göbel

Die Führungsaufgabe am Standort in Eichenzell wird Christoph Göbel (59) übernehmen. Er ist seit 2020 Mitglied der Geschäftsleitung der Zufall logistics group und in seiner Funktion als Chief Regional Officer (CRO) verantwortlich für alle Sammelgut-Standorte der Unternehmensgruppe. Dazu zählt jetzt auch die John Spedition. Vor seinem Eintritt in die Geschäftsleitung war er mehr als 20 Jahre verantwortlich für die Zufall-Niederlassung in Fulda und bringt große Erfahrung im Transport- und Logistikgeschäft in der Region Ostthessen und weit darüber hinaus mit.

www.john-spedition.de

Sachbezugswerte für 2024

Die Werte für Verpflegung und Unterkunft werden jährlich an die Entwicklung der Verbraucherpreise angepasst. Für das Jahr 2024 wurden folgende Werte beschlossen:

Verpflegung	Frühstück	Mittagessen	Abendessen	Vollverpflegung
monatlich	65,00 Euro	124,00 Euro	124,00 Euro	313,00 Euro
täglich	2,17 Euro	4,13 Euro	4,13 Euro	10,43 Euro

Der Sachbezugswert für eine Unterkunft beträgt 278,00 Euro pro Monat bei einem Beschäftigten. Für jeden Kalendertag liegt der Wert somit bei 9,27 Euro. Der Wert der Unterkunft vermindert sich bei der Belegung mit

- Jugendlichen/Auszubildenden um 15 Prozent,
- mit zwei Beschäftigten um 40 Prozent,
- mit drei Beschäftigten um 50 Prozent und
- mit mehr als drei Beschäftigten um 60 Prozent.

[Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.](#)



Praxisratgeber: Fachkräftegewinnung aus dem Ausland

Das Pilotprojekt „Hand in Hand for international Talents“ der DIHK Service GmbH hat zum Ziel, tragfähige Strukturen zu erproben, wie qualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten für deutsche Unternehmen gewonnen werden können. Erste Ergebnisse der Projektarbeit wurden jetzt in einem Praxisratgeber für Unternehmen zusammengefasst: Von allgemeinen Vorbereitungen, rechtlichen Grundlagen, dem Beginn der Rekrutierung, Vorstellungsgesprächen und schließlich dem Onboarding begleitet der Ratgeber den ganzen Prozess der Einstellung aus dem Ausland.



Aufräumen mit Mythen zur nachschulischen Bildung

Der Mehrheit der Jugendlichen fällt es schwer, nach der Schule eine Entscheidung für eine Berufsausbildung oder ein Studium zu treffen. Dazu tragen auch zahlreiche Mythen zu Studium und Ausbildung bei, die in Gesellschaft und Politik kursieren. Die Bertelsmann Stiftung räumt in einem Faktencheck diese Mythen auf. So ist etwa die Aussage „Die meisten Schüler machen Abitur“ faktisch falsch. In 2021 haben nur 48 Prozent des entsprechenden Jahrgangs ein (Fach-)Abitur erfolgreich abgeschlossen. Und „alle mit Abitur studieren“ ist auch nur ein Mythos. So haben 2022 rund 30 Prozent der Abiturienten eine Ausbildung begonnen.

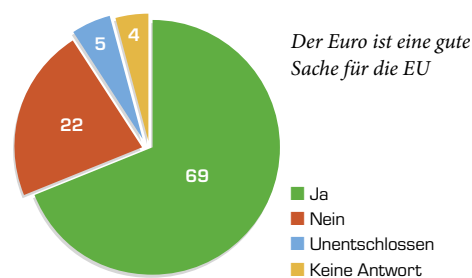
[Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.](#)



Deutschland steht hinter dem Euro

Das aktuelle Eurobarometer zur Eurozone bestätigt, dass der Euro als gemeinsame Währung weiterhin großen Rückhalt in der Bevölkerung hat. Acht von zehn Befragten im Euroraum sind der Meinung, dass die Währung eine gute Sache für die EU und auch das eigene Land ist. Deutschland liegt mit 76 Prozent Zustimmung und 18 Prozent Ablehnung über dem EU-Schnitt. Auch interessant: Mit 63 Prozent befürworten die Deutschen die Abschaffung von 1- und 2-Cent-Münzen zugunsten einer Ab- und Aufrundung beim Bezahlvorgang.

[Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.](#)



Lernen im Ausland wird gefördert

Die EU-Kommission fördert im kommenden Jahr grenzüberschreitende Erfahrungen von Schülern, Studierenden, Auszubildenden sowie Lehrkräften im Rahmen von Erasmus+ mit 4,3 Milliarden Euro. Öffentliche oder private Einrichtungen, die in den Bereichen Bildung, Ausbildung, Jugend und Sport tätig sind, können jetzt Projektanträge zur Finanzierung über die nationalen Erasmus+-Agenturen oder über die Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) einreichen.

Die Ökodesign-Verordnung kommt

Die Entscheidungsgremien der EU haben kürzlich eine Einigung über die Ökodesign-Verordnung erzielt. Ziel des Gesetzes ist es, Nachhaltigkeit schon im Design von Produkten anzulegen und so Abfall zu reduzieren und zu einer effizienten Kreislaufwirtschaft beizutragen. Nach den neuen Regeln müssen Unternehmen sicherstellen, dass Produkte leichter zu reparieren, wiederzuverwenden und zu recyceln sind. Im Fokus stehen Textilien (vor allem Kleidung und Schuhe), Möbel, Stahl, Aluminium, Farben, Reifen, aber auch Smartphones, Tablets und Laptops.

EU-Handelsbericht 2023 veröffentlicht

Die EU-Kommission hat ihren jährlichen Handelsbericht veröffentlicht. Demnach belief sich der Wert des EU-Handels, der durch Handelsabkommen abgedeckt ist, 2022 erstmals auf über zwei Billionen Euro. Begründet ist diese hohe Summe unter anderem in dem um 30 Prozent gestiegenen Handel mit den 20 wichtigsten Handelspartnern und dem Abbau von 31 Handelshemmnissen in 19 Ländern. Mit insgesamt 74 Ländern, auf die 44 Prozent des gesamten EU-Handels entfallen, verfügt die EU über das weltweit größte Netz von Handelsabkommen. Dieses hilft insbesondere 670.000 kleinen und mittelständischen EU-Unternehmen, die in Drittländer exportieren.

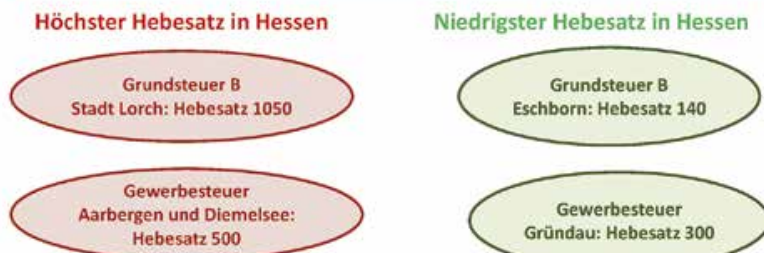
Lesen Sie mehr in unserem E-Paper:



Neue Vorschriften für Verbrennungsmotoren

Das Europäische Parlament hat sich auf eine gemeinsame Position zur Euro-7-Verordnung geeinigt. Mit dieser Verordnung sollen Verbrennungsmotoren nicht nur bei CO₂-Emissionen, sondern auch bei anderen Luftschadstoffen noch sauberer und effizienter werden. Die Normen gelten für Benzin- und Dieselfahrzeuge, leichte Nutzfahrzeuge sowie für Lastkraftwagen und Busse. Die Schadstoffregulierung soll vorsehen, dass Fahrzeuge bei Tests im realen Fahrbetrieb bereits ab dem ersten Kilometer und unter Vollast die neuen Grenzwerte erfüllen.

Hebesatzmonitor Hessen 2023



*alle Zahlen beruhen auf Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden

Der HIK hat die neuesten Hebesätze der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer aller hessischen Städte und Gemeinden aufgearbeitet und im Hebesatzmonitor Hessen 2023 zusammengestellt – mit dem Fazit: Auch in 2023 ging es in Hessen mit den Belastungen für Unternehmen und Bürger weiter nach oben. Allerdings gab es deutliche Unterschiede zwischen der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer. Während die Gewerbesteuer deutlich seltener und moderater angehoben wurde, haben gerade einige kleinere Städte und Gemeinden bei der Grundsteuer B kräftig zugeschlagen.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper:



Schweiz erhöht Umsatzsteuer

Die Schweiz erhöht zum 1. Januar 2024 die Mehrwertsteuer von 7,7 Prozent auf 8,1 Prozent. Von Bedeutung ist das für deutsche Unternehmen, da Arbeitsleistungen, die in der Schweiz ausgeführt werden, grundsätzlich steuerpflichtig sind, wenn der jährliche Weltumsatz höher ist als 100.000 Schweizer Franken. Ausgenommen von der Steuerpflicht sind lediglich reine Dienstleistungen wie Beratungen und elektronische Dienstleistungen im B2B-Bereich.

Einheitliches Zollportal kommt

Das Bürger- und Geschäftskundenportal des Zolls wird zu einem umfassenden Zollportal und zieht auf die Webadresse www.zoll-portal.de um. Die neue Seite bietet

Wettbewerbe

Red Dot Design Award

Einsendeschluss: 12. Januar 2024

www.red-dot.org/de

Kreativwettbewerb: Die Gelbe Hand

Einsendeschluss: 15. Januar 2024

www.diegelbehand.de

Großer Preis des Mittelstands

Einsendeschluss: 31. Januar 2024

www.mittelstandspreis.com

ADC Wettbewerb 2024

Einsendeschluss: 1. Februar 2024

www.adc.de/wettbewerb

Deutscher Gefahrgutschutzpreis

Einsendeschluss: 31. März 2024

www.gefahrstoffschutzpreis.de

eine ganze Reihe von Funktionen aus dem Bereich Zoll, wie etwa die Beantragung verbindlicher Zollauskünfte, die Bestellung steuerlicher Beauftragter oder den Zugang zum EU-Tradeportal. Zugang erhält man über ein Benutzerkonto sowie ein Elster-Zertifikat. Eine Anmeldung über den Personalausweis ist auch möglich.

EU stellt Arbeitsprogramm vor

Die EU-Kommission hat kürzlich ihr Arbeitsprogramm für 2024 mit dem Titel „Heute handeln, um für morgen bereit zu sein“ präsentiert. Das Arbeitsprogramm legt den zentralen Schwerpunkt auf die Vereinfachung der Vorschriften für Unternehmen und Bürger in der EU. Für die Wirtschaft relevante Vorschläge sind unter anderem Vereinfachungen in der europäischen Unternehmensstatistik, Verlängerungen der Fristen für die Einhaltung der European Sustainability Reporting Standards sowie Anpassungen an die Inflationsrate innerhalb der Rechnungslegungsrichtlinie.

Weitere Punkte im Programm sind die Einhaltung des Green Deals, Regelungen zum Umgang mit KI, die Reform der Welthandelsorganisation sowie der Entwurf eines europäischen Bildungsabschlusses.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper:





Spiegel der Wirtschaft

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Fulda ist weit mehr als nur eine Organisation – mit ihren rund 15.000 Mitgliedsunternehmen ist sie das pulsierende Herzstück der regionalen Wirtschaft. Als zentrales Gremium innerhalb der IHK spielt die Vollversammlung eine entscheidende Rolle in der Gestaltung und Förderung unserer heimischen Wirtschaft. Das weiß ich durch meine langjährige Erfahrung an der Spitze der IHK; von 2004 bis 2009 als Vizepräsident und von 2009 bis 2019 als Präsident.

Ich möchte alle Unternehmer:innen dazu aufrufen, sich aktiv an der Wahl der IHK-Vollversammlung zu beteiligen.

Ich möchte alle Unternehmer:innen dazu aufrufen, sich aktiv an der Wahl der IHK-Vollversammlung zu beteiligen. Die Vielfalt unserer heimischen Wirtschaft ist beeindruckend. Von traditionellen inhabergeführten Betrieben über innovative Start-ups bis hin zu etablierten Industrieunternehmen – in unserem IHK-Bezirk vereinen sich die unterschiedlichsten Branchen zu einem dynamischen Wirtschaftsgefüge. Diese Vielfalt ist nicht nur Ausdruck unserer regionalen Identität, sondern auch eine Quelle für Innovation und Wachstum.

Sprachrohr und Impulsgeber

Die IHK-Vollversammlung repräsentiert diese Vielfalt in ihrer Zusammensetzung. Durch die Wahl verschiedener Vertreter aus den unterschiedlichen Branchen spiegelt sie die Interessen und Herausforderungen der gesamten regionalen Wirtschaft wider. Warum ist die IHK-Vollversammlung so wichtig? Die Antwort liegt in ihrer Funktion als Sprachrohr und Impulsgeber für die Belange der regionalen Wirtschaft gegenüber Politik und Verwaltung. Die gewählten Mitglieder tragen dazu bei, die Rahmenbedingungen für Unternehmen zu gestalten, gesellschaftliche Entwicklungen

zu beeinflussen und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region zu stärken.

Globale Hürden

Ganz klar: Die Herausforderungen, vor denen unsere Unternehmen derzeit stehen, sind vielfältig. Manchmal erscheinen sie gewaltig bis erdrückend: Energiekrise, Digitalisierung, Fachkräftemangel, Lieferengpässe, Inflation, Berichtspflichten, Umweltauflagen, globaler Wettbewerb, die Kriege in der Ukraine und Nahost – die Anforderungen und Krisen nehmen gefühlt jeden Tag zu. „Business as usual“ war gestern, heute gilt es, umsichtig mit dem richtigen Tempo zügig weiter Richtung Zukunft zu fahren. Angesichts einer vernetzten und globalisierten Welt haben oftmals selbst entfernteste Ereignisse und Entscheidungen einen großen Einfluss auf die heimische Wirtschaft. So hat der knallharte globale Wettbewerb im Reifenmarkt leider auch sehr, sehr negative Auswirkungen auf den „Goodyear“-Standort hier in Fulda. Die „Gummi“ gehört seit Jahrzehnten fest zum Stadtbild von Fulda. Nun zeichnet sich leider das Ende ab.

Starke Wirtschaft vor Ort

Für mich persönlich ist es deshalb wichtig, dass erfahrene Wirtschaftsexpertinnen und -experten bei der IHK die Geschicke der regionalen Wirtschaft in Fulda lenken. In der IHK-Vollversammlung werden Weichen gestellt, die die Zukunft unserer Wirtschaft mitgestalten. Zudem wird die Wirtschaftskraft unseres IHK-Bezirks gestärkt. Durch die enge Zusammenarbeit in der Vollversammlung können Synergien genutzt und gemeinsame Ziele erreicht werden. Dies stärkt nicht nur die einzelnen Unternehmen, sondern auch die gesamte Region. Ich nenne hier nur beispielhaft die sehr gute Zusammenarbeit mit der Region Fulda Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH oder auch dem TechHub Region Fulda e.V. All diese Institutionen haben in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich zum Wohlstand unseres Standorts zusammengearbeitet, weil kompetente Frauen und Männer aus der Wirtschaft mit Herzblut Projekte vorangetrieben haben. Wir brauchen eben solche Expertinnen und Experten bei der IHK Fulda, denn nur eine starke IHK bedeutet eine starke Wirtschaft vor Ort.

Ich bin sicher: Das Beste für die Wirtschaft Fuldas liegt noch vor uns. Gehen wir es also an!

Bernhard Juchheim
Ehrenpräsident der IHK Fulda

Starke Stimme – starke Wirtschaft

Sie wählen die neue Vollversammlung der IHK Fulda



Vom Start-Up über den familiengeführten Betrieb bis zum Vorstand: Zur Wahl stellen sich Anfang dieses Jahres 58 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region Fulda. Sie erklären sich bereit, ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Zeit ehrenamtlich für die regionale Wirtschaftsentwicklung einzubringen. Dafür kandidieren sie um 33 Sitze im „Parlament der Wirtschaft“.



In der Region haben mehr als 15.000 Unternehmerinnen und Unternehmer die Möglichkeit, ihr Parlament der Wirtschaft – das heißt die neue IHK-Vollversammlung – zu wählen. Der Branchenzugehörigkeit entsprechend, haben Sie als IHK-Mitglied also die Chance, Ihre Vertreterinnen und Vertreter für die Vollversammlung zu wählen.

Wann?

18. Januar bis 20. Februar 2024

Wie?

Online oder per Brief. Alle Wahlberechtigten erhalten per Post ihre Wahlunterlagen inklusive Zugangsdaten zur Onlinewahl.

Wen?

Aus einem Pool von insgesamt 58 Unternehmer:innen und Geschäftsführer:innen, die sich zur Wahl stellen, werden 33 Vertreter:innen in die Vollversammlung gewählt. Dabei ist sichergestellt, dass jeder Wirtschaftszweig seiner Größe entsprechend repräsentiert wird.

Warum?

Unsere Aufgabe als IHK ist die Gesamtinteressenvertretung der regionalen Wirtschaft. Am liebsten würden wir jedes unserer 15.000 Mitgliedsunter-

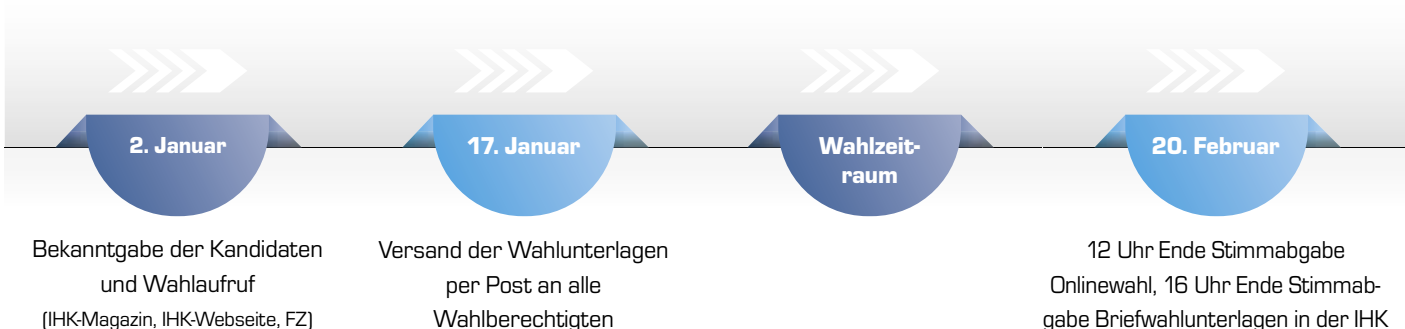
Erklärfilm zur IHK-Wahl

Wer kann gewählt werden? Wie wird gewählt? Und was macht dann die gewählte Vollversammlung? Diese und noch viele weitere Fragen rund um der Wahl zur IHK-Vollversammlung beantworten wir Ihnen in unserem praktischen Erklärfilm.

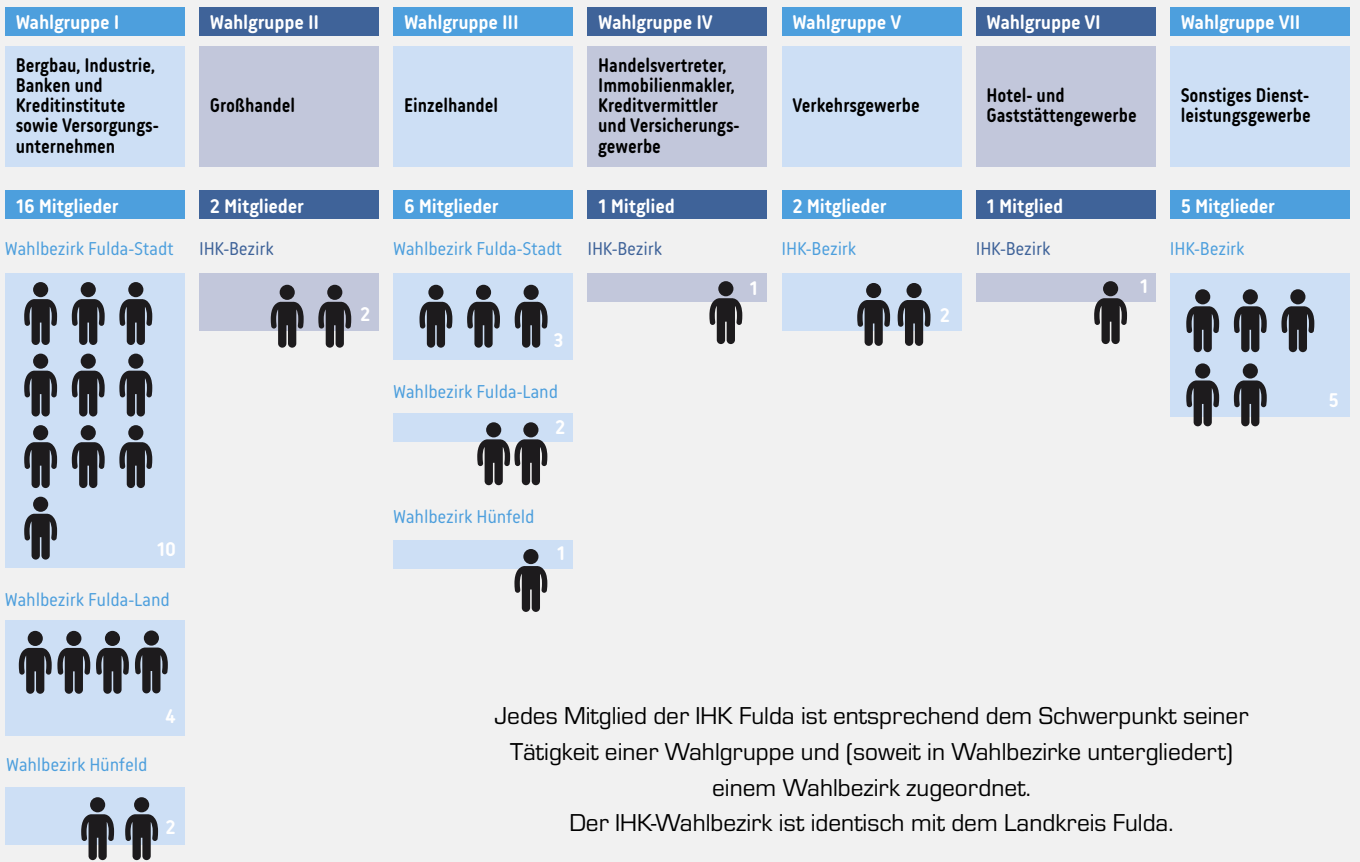
Jetzt auf
YouTube
ansehen:



Timeline der IHK-Wahl 2024:



Die Vollversammlung der IHK Fulda hat insgesamt 33 Mitglieder



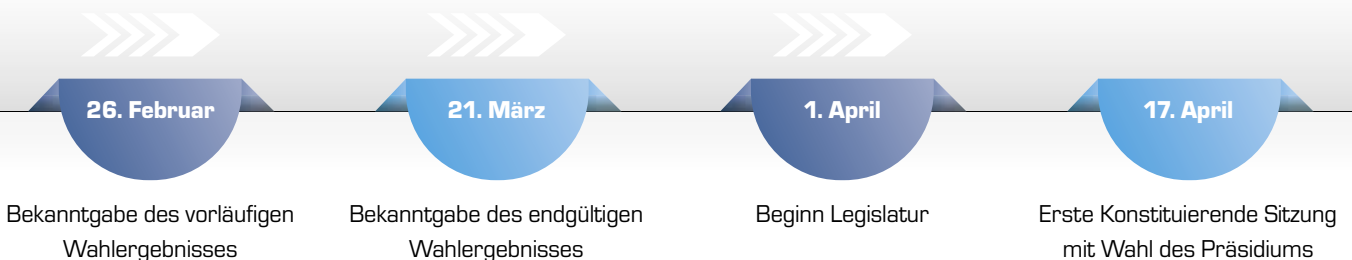
nehmen direkt zu ihren Interessen und Anliegen befragen. Das ist leider bei so vielen Betrieben nicht immer möglich. Hier kommt die Vollversammlung ins Spiel – und Ihre Stimme bei der IHK-Wahl. Mit Ihrer Stimme wählen Sie einen Vertreter Ihrer Branche, der dann in der Vollversammlung Ihre Interessen in der IHK vertritt. Damit spiegelt sich dann in den Entscheidungen der Vollversammlung das Meinungsbild der Gesamtwirtschaft wider. Die Vollversammlung ist somit das Sprachrohr der regionalen Wirtschaft. Damit die einzelnen Bran-

chen im IHK-Bezirk angemessen vertreten sind, werden sieben Wahlgruppen, teilweise mit mehreren Wahlbezirken, gebildet. Je nach wirtschaftlichem Gewicht erhalten sie eine unterschiedliche Anzahl an Sitzen (siehe Grafik).

Setzen Sie ein Zeichen!

Und nun sind Sie gefragt: Wählen Sie und stellen mit Ihrer Stimme die Weichen für unsere Region!

Alle Informationen rund um die IHK-Wahl finden Sie auch online unter www.ihk.de/fulda/wahl.



Ich gehe wählen, weil...

Nach fünf Jahren ist es Anfang 2024 wieder soweit: Die Vollversammlung der IHK Fulda wird neu gewählt. WRF hat regionale Unternehmerinnen und Unternehmer dazu befragt, warum sie ihre Stimme abgeben.



Übrigens:

Die Wahl-Beilage mit allen Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie auch als E-Paper in unserer App.



meine Stimme dafür einem Kandidaten zu geben, der unsere Branche meinungsstark und zielgerichtet vertritt. Darum gehe ich wählen!

Johanna Broese

VTL Vernetzte-Transport-Logistik GmbH

„Ich gehe wählen, weil die Freiheit zu wählen ein großes Gut ist. Das sollten wir wertschätzen. Es gibt viele Menschen, die froh wären, wenn ihre Stimme in verschiedenen Bereichen zählen würden. Das sollten wir uns bei jeder Wahl vor Augen halten. Die IHK mit ihrer Vollversammlung ist für uns ein wichtiger Anker und kann uns nur unterstützen, wenn wir auch selbst bereit sind, aktiv mitzugestalten und unsere Meinung zu äußern. Es ist die Gelegenheit, die eigene Branche zu stärken.“

Gesa Gröning
Akquise-Helfer



„Ich gehe wählen, weil die Wahl der IHK-Vollversammlung uns die Möglichkeit bietet, die regionale Wirtschaft mitzugestalten und zukunftssicher aufzustellen. Das kompetente Gremium der IHK-Vollversammlung hat bereits in der Vergangenheit die vielfältigen Interessen der regionalen Wirtschaft und somit auch die unserer Unternehmensgruppe erfolgreich vertreten. Damit das auch in Zukunft möglich ist und unsere Region wirtschaftlich stark bleibt, beteilige ich mich an der Wahl 2023.“

Christian Schindel
RhönSprudel Gruppe

„Ich gehe wählen, weil eine „Wahl haben“ ein Privileg einer Demokratie und gleichzeitig die Übernahme von Verantwortung ist. Das ist ein hohes Gut unserer Gesellschaft, das ich sehr zu schätzen weiß und deswegen auch in Anspruch nehme. Die IHK-Vollversammlung gestaltet unter anderem die Wirtschaftspolitik mit, indem sie Positionen formuliert und gegenüber der Politik einbringt. Als Unternehmensvertreter habe ich großes Interesse

„Ich gehe wählen, weil die IHK für die regionale Wirtschaft eine tragende Rolle spielt – zum Beispiel, wenn

es um die Förderung junger Unternehmen, um Weiterbildung oder Beratung in verschiedensten Bereichen geht. Zu den großen Herausforderungen unserer Zeit zählt insbesondere die Digitalisierung mit allen Vorteilen und Risiken. Hier würde ich mir wünschen, dass der IT-Branche entsprechend ihrer Verantwortung – über die Wahlgruppe VII hinaus – künftig ein höheres Gewicht in der Vollversammlung zukommt.

Florian Heil
Orexes GmbH



„Ich gehe wählen, weil die IHK-Vollversammlung eine wichtige regionale und branchenspezifische Leitplanke ist. Besonders die Stimme für das Gastgewerbe, bislang eine der drei Top-Wirtschaftsbranchen in Deutschland, ist auch für unsere Region prägend. Nicht nur für die Gäste, auch für die Bürgerinnen und Bürger steht das Gastgewerbe in all seinen Facetten für Genuss, Freizeit, Kultur, letztlich für Lebensqualität.“

Steffen Ackermann
Hotel Central Fulda



„Ich gehe wählen, weil ich daran glaube, dass aktive Teilnahme der Schlüssel zu einer starken Wirtschaft ist. Die IHK-Wahl bietet die einzigartige Gelegenheit, mit meiner Stimme die Weichen für die Zukunft der lokalen Wirtschaft mitzugestalten. So kann ich qualifizierte und engagierte Menschen wählen, die die Interessen der regionalen Unternehmen wirkungsvoll vertreten. Diese demokratische Verantwortung ermöglicht es mir, Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen, die sich direkt auf

Unternehmensentwicklung, Innovation und wirtschaftliche Chancen auswirken. Jede Stimme zählt, und ich möchte sicherstellen, dass meine Stimme gehört wird, um eine prosperierende Wirtschaftslandschaft für uns alle zu fördern.“

Roger Altmeier
Loftagentur UG



„Ich gehe wählen, weil es gerade in diesen herausfordernden Zeiten wichtig ist, eine starke Interessengemeinschaft der regionalen Wirtschaft zu wählen, die sich gesellschaftlich und politisch für den Standort Fulda engagiert. Mit unserer Stimme unterstützen wir das ehrenamtliche Engagement der Vollversammlung, denn die wirtschaftlichen Geschicke und Entwicklungen der Region mitzugestalten ist ein demokratisches Privileg für jedes Unternehmen und jeden Unternehmer.“

Julia Uth
Uth GmbH



„Ich gehe wählen, weil die Vollversammlung über die Schwerpunkte der IHK-Arbeit entscheidet. Mit meiner Stimme kann ich darauf Einfluss nehmen, welche Unternehmer:innen in der neuen Legislaturperiode die Richtung der IHK Fulda vorgeben.“

Sabine Steinbeck
Karrierecoaching



Regionaler Biergenuss

Hunfelt Braeu braut Biere mit großer Geschmacksvielfalt

Aus der gemeinsamen Leidenschaft zum Bier-Tasting und der „Schnapsidee“, selber Bier zu brauen, entwickelte sich innerhalb weniger Jahre die Kleinbrauerei Hunfelt Braeu aus Burgaun. 2017 mit der Entwicklungsphase in der Garage gestartet, brauten Sebastian Gärtner, Christian Kiel und Dominik Mauler 2020 bereits ihr eigenes erstes Bier. Nur zwei Monate später erfolgte dann die Markteinführung von vier Sorten. Seitdem brauen die drei Freunde am heutigen Standort im Haunefeld, aus dem sich übrigens sein mittelalterlicher Name ‚Hunfelt‘ als Markenname ableitet.

Shooting-Star unter den Brauereien

„Neben temporären Sondereditionen bieten wir ein vielfältiges Standardsortiment an unter- und obergärigen Bieren an. Pünktlich zum Jahresstart 2024 präsentieren wir mit dem Hühner Hahn unsere zehnte Standardsorte“, freut sich Dominik Mauler. „Von der Rohstoffverarbeitung bis zur Abfüllung erfolgen alle Arbeitsschritte in unserer eigenen Brauerei“, berich-

“

Regionales Bier sucht regionale Zapfhähne.

tet Christian Kiel und ergänzt: „Wir produzieren mit einem teilautomatisierten Zwei-Geräte-Sudwerk. Für den fünf- bis siebenwöchigen Gär- und Lagervorgang verfügen wir über ein Lagervolumen von 45 Hektoliter. Zur Abfüllung nutzen wir 20 bis 50 Liter-Fässer und 0,33 Liter-Flaschen.“

Regionales Produktionskonzept

„Regionalität liegt uns sehr am Herzen“, betont Sebastian Gärtner. „Als komplett bio-zertifiziertes Unternehmen sind wir Mitglied der ‚Dachmarke Rhön e. V.‘ und der Initiative ‚Wir sind Rhöner Bier‘. Das Malz beziehen wir von unserem Hauptlieferanten aus der fränkischen Rhön, der Hopfen stammt aus bayerischen Anbaugebieten. Außerdem werden unsere Biersorten weder filtriert noch pasteurisiert – sind also naturbelassen.“ Die rund 40 Verkaufsstellen befinden sich hauptsächlich in der Region. „Wir streben auch die Belieferung von Gastronomen zwecks Fassauschank an, denn regionales Bier sucht regionalen Zapfhahn“, sagt Dominik Mauler mit einem Augenzwinkern.

Hohe Transparenz

Den drei dynamischen Bierbauern ist Transparenz wichtig: Sie bieten deshalb auf Anfrage Brauereiführungen und Online-Tastings an. Ein Highlight ist das alljährliche Brauereifest am ersten Augustwochenende mit dem Freitag als Internationalem Tag des Bieres. Ihr Online-Shop sowie das Mietangebot von Zapfhänger und Zapfhahn für Privatveranstaltungen runden das wachsende Angebot ab.



Haben mit viel Leidenschaft die Marke Hunfelt Braeu etabliert: Sebastian Gärtner, Dominik Mauler und Christian Kiel (v. li.)

Michael Kiel, www.region-fulda.de

Globale Talente für die Region



Markenkampagne

Hilfe für Unternehmen bei der Rekrutierung internationaler Fachkräfte

Die **Fachkräftestrategie im Landkreis Fulda** zielt darauf ab, den **Bedarf an qualifiziertem Personal in der Region zu decken, die Wettbewerbsfähigkeit der lokalen Unternehmen zu stärken und die Lebensqualität zu erhöhen. Um diesem Bedarf und dem demografischen Wandel gerecht zu werden, wurde im Rahmen der Fachkräftestrategie das Projekt „Internationale Fachkräfte“ ins Leben gerufen.**

Das Konzept zielt hauptsächlich darauf ab, regionale Betriebe bei der Anwerbung und der Integration ausländischer Fachkräfte zu unterstützen – ein wichtiger Schritt, um die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu stärken und die gemeinschaftliche Vielfalt zu fördern.

Um den Bedarf zu ermitteln, wurden Gespräche mit Unternehmer:innen der Region Fulda geführt. Bei der anschließenden Analyse kristallisierten sich folgende Handlungsfelder heraus:

1. Unterstützung bei der Anwerbung
2. Schulungsangebote von Personalverantwortlichen und Multiplikatoren
3. Onboarding mit zielgerichteter Integration
4. Beratungsangebote zum Thema Wohnen
5. Beratungsangebote Job-Vermittlung von Ehe- oder Lebenspartner:innen

In den fünf Bereichen gibt es schon zahlreiche gute Initiativen. Ziel ist es, bereits vorhandene Angebote gebündelt an die Unternehmen zu kommunizieren. Gleichzeitig erarbeitet die Projektgruppe weitere Beratungs- und Veranstaltungsformate zu Themen, die noch nicht umfassend abgedeckt sind. Die angebotenen Lösungen orientieren sich immer an den Bedarfen der Unternehmen und werden so konzipiert, dass auch kleine Betriebe im Landkreis Fulda davon profitieren können. So wurde beispielsweise ein Integrations-Guide für Unternehmen entwickelt, den Interessierte – neben vielen weiteren Infos – kostenfrei unter www.integration-fulda.de finden.

Der Landkreis Fulda und die Region Fulda GmbH laden herzlich zur Zusammenarbeit und zum regen Austausch mit den ansässigen Unternehmen, Bildungseinrichtungen und weiteren Organisationen ein. „Gemeinsam möchten wir dieses Projekt erfolgreich umsetzen und ermutigen interessierte Unternehmen, sich aktiv daran zu beteiligen. Wir freuen uns auf Ihre wertvollen Beiträge und die gemeinsame Verwirklichung dieses Vorhabens“, so Projektmanager Julian Bolz.

www.region-fulda.de

Den Integrations-Guide für Unternehmen finden Sie im E-Paper.



Florian Hütsch

Landkreis Fulda
florian.huetsch@landkreis-fulda.de
0661 6006 8076



Sonja Gutermuth

Landkreis Fulda
sonja.gutermuth@landkreis-fulda.de
0661 6006 8086



Julian Bolz

Region Fulda GmbH
julian.bolz@region-fulda.de
0661 102 4814





Weg vom Papierstapel

Revolutionäre Digitalisierungslösungen für KMU

Mit seiner innovativen Softwarelösung MAT-Hub hat Marlon Resler, Gründer der Resler Software Labs UG, einen Meilenstein in der Digitalisierung von kleinen und mittelständischen Unternehmen gelegt.

MAT-Hub, das Hauptprodukt von Resler Software Labs, bietet KMU, Vereinen und Selbstständigen einen kosteneffizienten Weg in die Digitalisierung. Die Lösung vereint Flexibilität und Anpassbarkeit und hat einen sehr geringen Wartungsaufwand, für den kein umfassendes IT-Know-how erforderlich ist.

IT-Spezialist mit Herzblut

Der Ursprung dieser Idee liegt in Reslers familiärem Umfeld: „Küllmer Straßenbau war auf der Suche nach einer effizienten Lösung zur Zeiterfassung und Verwaltung, da deren selbstentwickelte MS Access Software zunehmend an ihre Grenzen stieß“, erklärt der 22-Jährige.

„Diese Gelegenheit habe ich genutzt und mit MAT-Hub eine fortschrittliche Alternative geschaffen!“

Marlon Reslers Hintergrund als Full-Stack*-Entwickler während seiner Schulzeit und sein Studium der Angewandten Informatik in Fulda legten den Grundstein für seine Selbstständigkeit. „Die

Gründung meines eigenen Unternehmens

während des Studiums hat mich vor einige zeitliche und finanzielle Herausforderungen gestellt“, blickt Resler zurück. „Gleichzeitig diente mir mein Studium aber quasi als Sicherheitsnetz, weil ich so agieren konnte, ohne unmittelbar vom Unternehmensgewinn abhängig zu sein.“

Digitalisierung leicht gemacht

„Weg vom Papierstapel hin ins digitale Zeitalter: Mit MAT-Hub wollen wir einen vielversprechenden Beitrag zur Gestaltung der Zukunft von KMU und Selbstständigen leisten“, so der IT-Experte. „Dabei bieten wir nicht nur eine innovative Lösung zur Di-

“

Die Gründung meines Unternehmens während des Studiums hat mich vor zeitliche und finanzielle Herausforderungen gestellt.

gitalisierung im Unternehmen, sondern legen auch einen starken Fokus auf Effizienz, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung.“ Durch den Einsatz von 100 Prozent Ökostrom, die Minimierung des Papierverbrauchs durch digitale Lösungen und die Förderung nachhaltiger Praktiken bei Kunden und Partnern engagiert sich Resler Software Labs für ein umweltbewusstes Unternehmertum. „Ich freue mich auch in Zukunft auf viele spannende Projekte und darauf, unsere Softwarelösungen kontinuierlich zu optimieren und neue Kunden zu gewinnen“, so Resler. „Nicht zuletzt durch den Einsatz neuer Technologien wie Künstliche Intelligenz bleibt es für uns auf jeden Fall spannend!“

www.region-fulda.de

* Full-Stack-Entwickler sind Programmierer, die sowohl in der Frontend- als auch Backendentwicklung tätig sind und dadurch multiple Kompetenzen haben.



Marlon Resler,
Gründer der Resler
Software Labs UG

Innovatives Reporting-Tool



Nachhaltigkeit

Für die Knettenbrech + Gurdulic GmbH sind Nachhaltigkeit und Digitalisierung wichtige Zukunftsthemen

Ganzheitliche Dienstleistungen in den Bereichen Entsorgung, Recycling und Abfallverwertung für Unternehmen, Kommunen und Privatkunden: Das bietet die Knettenbrech + Gurdulic Entsorgung GmbH am Standort in Fulda. Zudem gehören auch Spedition- und Logistikdienstleistungen zum Leistungsangebot des Entsorgungsexperten.

In Fulda, wie in der gesamten Unternehmensgruppe, nimmt die Ausrichtung auf Zukunft und Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert ein. So treibt das Unternehmen beispielsweise die Elektrifizierung eines modernen Fuhr- und Maschinenparks voran, nutzt Ökostrom und sieht Wasserstoff als Schlüssel im Energiesystem von morgen und daher als zentrales Zukunftsprojekt. Durch das Recycling wurden der Verbrauch von Ressourcen und der Ausstoß von CO₂ verringert.

Berichtspflicht für KMU

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen der aktuellen Zeit und rückt nachhaltiges Handeln für Unternehmen in den Fokus. Im Januar 2023 trat mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) die neue EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung in Kraft, zu der künftig auch kleine und mittlere Unternehmen verpflichtet sind. Nicht selten werden sie zum ersten Mal mit den zahlreichen Anforderungen und Standards für die Berichterstattung konfrontiert. Zudem sieht das Konzept der doppelten Wesentlichkeit vor, dass neben dem Einfluss der Nachhaltigkeitsaspekte auf den Wert des Unternehmens auch auf Gesellschaft und Umwelt berichtet werden muss.

Umfangreiche Zukunftsstrategie

Um dieses Vorgehen zu vereinfachen, hat die Knettenbrech + Gurdulic Unternehmensgruppe vor kurzem ein innovatives Tool entwickelt, mit dem Kunden per Knopfdruck einen zertifizierten Bericht mit CO₂-Bilanz generieren können, der den CSRD-Anforderungen entspricht und die gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften erfüllt. „Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind unsere wich-

tigsten Zukunftsthemen“, betont Steffen Gurdulic. „Für uns ist nachhaltiges und zukunftsorientiertes Handeln ein essentieller Teil der Wertschöpfungskette“, so der Knettenbrech-Geschäftsführer und Gründer. Bereits 2018 startete das Online-Portal „knettenbrech-prime“ und vereinfacht seither die Abwicklung von Aufträgen und Kundenanfragen. Das neue Feature bietet eine übersichtliche Darstellung der durch Entsorgung und Wiederverwertung eingesparten CO₂-Emissionen – eine wichtige Information für Kunden, die zum Nachhaltigkeitsreporting verpflichtet sind.

WRF



Beschäftigt 130 Mitarbeitende am Standort Eichenzell: Die Knettenbrech + Gurdulic Entsorgung GmbH

Weinrich
Wir machen Büros effizienter.



Arbeiten Sie noch oder ist ihr Büro schon digitalisiert?

Mit innovativer Technik und digitalen Lösungen realisieren wir effiziente und zuverlässige Bürowelten. Denn smarte Büroprozesse steigern die Effizienz des Unternehmens und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Und Ihr Büro ist für die Zukunft gewappnet.

Prozesse optimieren und Informationen beschleunigen

Steigende Kosten, Fachkräftemangel, der Trend zu mehr Nachhaltigkeit, die zunehmende Digitalisierung und eine unsichere konjunkturelle und geopolitische Situation, das sind nur einige der Herausforderungen, vor denen Unternehmen derzeit stehen. So gut wie jede Firma ist deshalb bestrebt, ihre Effizienz zu steigern, Kosten zu sparen und an Wettbewerbsfähigkeit zu gewinnen. Smarte Büroprozesse auf der Grundlage hoch moderner Arbeitsplätze können dabei ein wichtiger Faktor sein. Denn damit lassen sich nicht nur Arbeitsabläufe in Büros und in der Verwaltung vereinfachen, sondern so können auch personelle Ressourcen in einem von Fachkräftemangel geprägten Markt optimiert, die Zufriedenheit der Mitarbeiter gesteigert und die Kosten gesenkt werden.

Genau mit diesem Thema beschäftigt sich die in Fulda ansässige Weinrich Gruppe seit fast 100 Jahren. Das in der dritten Generation familiengeführte Unternehmen mit inzwischen über sieben Standorten in Hessen und Thüringen agiert trotz seiner langjährigen Erfahrung aber noch immer wie ein Startup. Denn tatsächlich zählt die Firma, die sich ganz auf intelligente Office-Lösungen und den modernen Arbeitsplatz von morgen spezialisiert hat, auch im Zeitalter der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz zu den Qualitätsführern im Bereich Büromanagement.

Effiziente Bürowelten schaffen

Konkret realisiert die Weinrich Gruppe für ihre Kunden durch den Einsatz innovativer Technologie und digitale Lösungen eine effiziente und zuverlässige Bürowelt. Zu den Kunden zählen unter anderem Banken und Versicherungen, Kanzleien, öffentliche Auftraggeber mit Büros und Verwaltungen, Industrie- und Produktionsunternehmen und letztlich alle Kunden mit einem hohen Verwaltungsaufwand. Im Mittelpunkt stehen stets die Mitarbeiter, die dank innovativer Produkte und Dienstleistungen täglich anfallende Aufgaben einfacher und effizienter erledigen können.

Zum Beispiel im Bereich Dokumentenmanagementsysteme (DMS), das elektronische Dokumente aller Art verwaltet. Damit lässt sich der Prozess des Erstellens, Bearbeitens und Versionierens bis zum zentralen Speichern von Dokumenten standardisieren. Richtig umgesetzt bietet das zahlreiche Vorteile: Dazu zählen die sichere und rechtskonforme sowie automatisierte Ablage von Dokumenten, der mobile Zugriff darauf sowie ein hohes Maß an Transparenz. Auch erleichtert eine digitale Verwaltung die Zusammenarbeit in einem Unternehmen und ist damit eine Basis für kurze Entscheidungswege.



Thorsten Diemer, Geschäftsführer

Die Umsetzung selbst erfolgt in fünf einfachen Schritten. Dazu gehört das Scannen und Erfassen der Dokumente, die Informationsverarbeitung und genaue Klassifizierung, damit jedes Dokument wiedergefunden werden kann, die sichere Datenablage und die Zugriffssteuerung. Dazu kommt als finaler Schritt die Prozessautomatisierung, die den entscheidenden Mehrwert moderner DMS-Lösungen darstellt. Dieser reicht von der automatisierten Rechnungsverarbeitung über die Digitalisierung von Personalprozessen bis hin zum digitalen Vertragsmanagement. Das so umgesetzte nahezu papierlose Büro kann die Kosten reduzieren und die Produktivität und operative Effizienz der Mitarbeiter steigern.

Büroumgebung optimieren

Zudem arbeitet die Weinrich Gruppe mit anerkannten Partnern wie ELO und Kyocera zusammen, bildet papierbasierte Dokumentenprozesse rund um Druck- und Multifunktionsysteme ab, bietet Services wie Cloud- und WLAN-Lösungen im Bereich IT-Infrastruktur sowie Microsoft 365, die Optimierung der Beschaffungsprozesse für Verbrauchsmaterial oder die Gestaltung von New-Work-Arbeitsplätzen.

Ohne Frage bieten die neuen technischen Möglichkeiten in einer sich verändernden Arbeitswelt so eine optimale Büroumgebung – was zur Zufriedenheit der Mitarbeiter beiträgt. Und das ist für Unternehmen letztlich ein entscheidender Faktor, um auch durch ein von großer Unsicherheit geprägtes Umfeld zu navigieren.

Weinrich GmbH & Co. KG
Ronsbachstraße 32 in 36043 Fulda
www.weinrich.de

Weinrich
Wir machen Büros effizienter.

DIE ÜBERALL-EINFACH-TELEFONIER-LÖSUNG.

DEN NAMEN FANDEN WIR ZU LANG.
DESHALB HABEN WIR ES HEINRICH GENANNT.

heinrich ist mehr als eine Telefonanlage:
Egal ob im Büro, im Mobileoffice oder aus
meinem Lieblingsurlaubsort – mit **heinrich**
bin ich immer erreichbar und kann bequem
ohne extra Hard- & Software ganz einfach
über den Internet-Browser telefonieren.

by www.nethinks.com

hei **heinrich**
communication. easy.



JETZT
KOSTENFREI
TESTEN!

heinrich: Die neue Kommunikationsplattform mit Superkräften

Flexibel, benutzerfreundlich und einfach unkompliziert – die Kommunikationsplattform heinrich von NETHINKS ist das Chamäleon unter den Telefonielösungen und revolutioniert die Unternehmenskommunikation. Neben einem innovativen Webphone kann die Telefonanlage ganz bequem und einfach per Webinterface verwaltet und gesteuert werden. Eine Kommunikationsanlage für die Hosentasche.

Smartes Baukastensystem

Das simple Konzept von heinrich basiert auf einem smarten Baukastensystem: Mithilfe von Custom Apps kann die Telefonanlage individuell konfiguriert und an die speziellen Bedürfnisse von Unternehmen angepasst werden. Für die Nutzung aller „hei-lights“ muss kein Client und auch keine zusätzliche Software installiert werden, denn heinrich ist ganz einfach per Login über den Webbrowser zu erreichen. Dadurch kann die Plattform an unbegrenzt vielen Standorten eingesetzt und genutzt werden – egal, ob ein Unternehmen über nur einen oder mehr als 10.000 Telefonanschlüsse verfügt.

Hohe Anpassungsfähigkeit

Mit den vielen Vorzüge des smarten Baukastensystems können Unternehmen bei der Nutzung von heinrich einfacher, schneller und effizienter kommunizieren. Gerade in Zeiten von Homeoffice, Remote-Office oder Workations werden flexible und gleichzeitig zuverlässige Kommunikationskanäle immer wichtiger. Durch seine hohe Anpassungsfähigkeit ist heinrich in der Lage, sich am tatsächlichen Bedarf von Unternehmen zu orientieren und gemeinsam mit seinen Nutzern zu wachsen.

Integration von CRM-/ERP-Systemen und Hardware

Egal, ob sich zentrale Kontakte in Microsoft 365, Outlook oder CRM-/ERP-Systemen befinden – mit einer speziellen Schnittstelle lassen sich die Telefondaten von Kunden und Lieferanten reibungslos in heinrich integrieren. Auch Hardware-Komponenten wie Headsets oder Tischtelefone sind schnell und einfach mit der Kommunikationsplattform verbunden. Nutzer können mit nur einem Mausklick entscheiden, ob sie über Softclient, Smartphone-App oder Tischtelefon telefonieren möchten. So müssen diese ihre Gewohnheiten nicht umstellen und können gleichzeitig von allen „hei-lights“ profitieren.

Übersichtliches Operator Board

Mit heinrich wird die Einrichtung und Durchführung von Telefonkonferenzen für eine unbegrenzte Anzahl interner und externer Teilnehmer zu einem Kinderspiel. Auch die Kopplung mit Software-Lösungen wie Microsoft Teams oder Zoom und die Nutzung der Fax-Funktion ist ohne zusätzlichen Aufwand möglich. Das benutzerfreundliche Operator Board liefert einen praktischen Echtzeitüberblick darüber, wer gerade telefoniert oder abwesend ist und wie viele Anrufer sich in der Warteschleife befinden. Das zentrale Anrufjournal informiert die heinrich-Nutzer darüber hinaus über gewählte, eingehende oder ver-



Bastian Marmetschke und Uwe Bergmann

passte Anrufe. Zudem können mehrere Telefonnummern von einem Nutzer verwaltet werden, was bei Kundendiensten, Callcentern oder Hotlines besonders nützlich ist.

Bereits viele überzeugte Kunden

Mit der Entwicklung von heinrich setzt NETHINKS neue Maßstäbe bei der Unternehmenskommunikation und hat bereits zahlreiche Kunden branchenübergreifend in Osthessen überzeugt. „Sowohl im Gesundheitswesen, in der Dienstleistungsbranche als auch in produzierenden Unternehmen passt sich die Telefonielösung facettenreich an die Wünsche des einzelnen Unternehmens an“, freut sich Geschäftsführer Bastian Marmetschke. „Wir sind überglücklich, dass wir kurze Zeit nach dem Release unseren heinrich im Büro, Mobileoffice oder am anderen Ende der Welt einfach und flexibel einsetzen können. Es ist großartig, dass wir mit heinrich die internen Abläufe der Kunden optimieren und gleichzeitig individuell anpassen können“, ergänzt Geschäftsführer Uwe Bergmann. heinrich – ein Chamäleon mit Superkräften!

www.hein.rich

NETHINKS
INTELLIGENTE NETZWERKLÖSUNGEN

Warum heinrich?

Seit 1996 entwickelt NETHINKS als ITK-Dienstleister innovative Lösungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie. Mehr als 35 NETHINKS-Mitarbeiter unterstützen Unternehmen beim Aufbau von Netzwerken und der Bereitstellung von professionellen Kommunikationsstrukturen. Das Unternehmen, mit Sitz in Fulda, ist Ihr verlässlicher Partner bei der intelligenten Vernetzung unterschiedlicher Unternehmensstandorte und der schnellen, reibungslosen Kommunikation zwischen den Standorten.



„Ich will etwas bewegen“

Ehrenamtliches Engagement rund um den regionalen Verkehr

Christoph Göbel



Sie gestalten aktiv die Wirtschaft der Region Fulda und bringen ihre wertvollen Erfahrungen mit ein: mehr als 1300 Menschen, die ehrenamtlich für die IHK Fulda beschäftigt sind.

In unserer neuen Serie #EhrensacheIHK sprechen wir mit ihnen über ihre Aufgaben und was sie dazu bewegt, sich freiwillig für „die gute Sache“ einzusetzen. In dieser Ausgabe stellen wir Christoph Göbel von der Zufall logistics group aus Fulda vor, der sich sowohl in der Vollversammlung als auch im Verkehrsausschuss engagiert.



Herr Göbel, was sind Ihre Aufgaben im Verkehrsausschuss? Mit welchen Themen beschäftigen Sie sich aktuell?

Grundsätzlich reflektieren wir im Ausschuss die aktuellen Themen unserer vielfältigen Branchen: von der Logistik über Bus und Taxi bis hin zum Touristikgewerbe. Unser Ziel ist es, Gesprächspartner, Impulsgeber und auch Sparringspartner unserer regionalen politischen Vertreter in Stadt, Kreis, Land und Bund zu sein. Darüber hinaus sind wir natürlich Berater unseres IHK-Präsidiums und der Vollversammlung. Aktuell beschäftigen wir uns im Verkehrsausschuss mit Fahrermangel, der Verkehrswende hin zu E-Fuels sowie den Themen Wasserstoff, E-Antriebe und der Erhöhung der Lkw-Maut – also genau die Bereiche, die mich auch beruflich umtreiben.

Warum lohnt sich ehrenamtlicher Einsatz für Sie persönlich?

Ich will etwas bewegen. Dieses „Gen“ hat mich beruflich dahin gebracht, wo ich jetzt wirksam sein darf. Und im Ehrenamt ist es genau die gleiche intrinsische Motivation. Was dazu kam ist ein großartiges Netzwerk von Menschen, die in ihren Branchen und Gewerben etwas bewegen – da lernt man viel und niemals aus.

“

Unser Ziel ist es, Gesprächspartner, Impulsgeber und auch Sparringspartner unserer regionalen politischen Vertreter zu sein.

An welche spannende Erfahrung im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit erinnern Sie sich besonders gerne zurück?

Neben meiner Rolle in der Vollversammlung und dem Verkehrsausschuss der IHK bin ich aktiv für den Verein Freunde und Förderer der Hochschule Fulda, der die finanziellen Grundlagen für das Deutschlandstipendium an der Hochschule Fulda organisieren darf. Auch hier darf ich auf viele wertvolle Gespräche und Erlebnisse zurückblicken und kann sagen: Wir haben wirklich viele großartige und großzügige Menschen in unserer Region! Es bereitet mir jedes Mal aufs Neue große Freude, die Studierenden kennenzulernen, die das von Zufall logistics group gestiftete Stipendium erhalten – meist verbunden mit einem Praktikumsaufenthalt in unserem Unternehmen. Ich kann nur allen wärmstens empfehlen, das auch auszuprobieren (www.hs-fulda.de/tuerenoeffnen)!

WRF



Neues aus Berlin und Brüssel

Fachkräfteengpässe gefährden Erfolg

Trotz wirtschaftlicher Stagnation kann jeder zweite Betrieb hierzulande offene Stellen nicht besetzen. Das ergibt der aktuelle Fachkräftereport der DIHK unter rund 22.000 Betrieben. So bleiben nach der aktuellen Schätzung 1,8 Millionen Stellen unbesetzt, mit gravierenden Folgen: 82 Prozent der Umfrageteilnehmenden erwarten negative Folgen für ihr eigenes Unternehmen. Sie müssen ihr Angebot einschränken, verlieren Aufträge und auch reduzierte Öffnungszeiten, lange Wartezeiten auf Termine oder Einbußen beim Service sind keine Seltenheit mehr. Erste Lösungsansätze seien laut DIHK die verstärkte Ausbildung im eigenen Betrieb sowie die Integration von Fachkräften aus dem Ausland. Allerdings müssten hier von Seiten der Politik dringend passende Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper: 

Welche Folgen erwarten Sie zukünftig durch Arbeits- und Fachkräftemangel für Ihr Unternehmen?



Innovationsbeschleuniger vonnöten

Die Innovationsbereitschaft unserer Wirtschaft ist auf dem niedrigsten Stand seit Ersterhebung gesunken. Das zeigt der aktuelle Innovationsreport der DIHK unter rund 2200 Betrieben. Wollten bei der letzten Befragung noch knapp die Hälfte der Unternehmen ihre Innovationsaktivitäten ausweiten, plant dies heute nur noch ein Drittel. 15 Prozent verringern sogar ihre Aktivitäten. Innovationshemmnis Nummer eins ist der Fachkräftemangel dicht gefolgt von bürokratischen Hürden.

„Wir brauchen Förderprogramme, die schnell und bürokratiearm sind, niederschwellige Möglichkeiten, mit der Wissenschaft zu kooperieren und Reallabore, um Innovationen

zu erproben. Sonst verlieren wir unsere Innovationskraft ins Ausland“, so das Fazit von DIHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Wansleben.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper: 

Unternehmensnachfolge Fehlanzeige

Für Unternehmer war es noch nie schwieriger eine geeignete Nachfolge zu finden. Ein Viertel erwägt sogar, den Betrieb vorzeitig zu schließen. Das geht aus dem aktuellen DIHK-Report Unternehmensnachfolge auf Basis von rund 24.000 Beratungsgesprächen hervor. Ein Hauptgrund hierfür ist die demografische Entwicklung, die per se die Generation potenzieller Nachfolger ausdünn. Hinzu kommt eine starke Verunsicherung über die wirtschaftliche Zukunft, steigende Energiekosten, Fachkräftemangel sowie eine enorme Regulierungsdichte.



„Wir müssen agiler, effizienter und auch innovativer werden. Dazu braucht es eine bessere Infrastruktur, Digitalisierung sowie Standortpolitik und vor allem mehr Vertrauen in die Kreativität von Unternehmer:innen“, so IHK-Präsident Peter Adrian.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper: 

Verpflichtende Altersvorsorge unternehmensfreundlich umsetzen

Selbstständige sollen künftig zur eigenen Altersvorsorge verpflichtet werden – das sieht ein aktueller Gesetzentwurf vor. Der DIHK betrachtet diesen Entwurf in Hinblick auf die sinkenden Unternehmensgründungen kritisch.

„Eine Rentenversicherungspflicht darf nicht dazu führen, dass Unternehmer:innen zu Beginn ihrer Existenzgründung mit angezogener Handbremse unterwegs sind oder ganz davon Abstand nehmen“, warnt der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Dr. Achim Dercks. „Es sollten lediglich neue Selbstständige in die Regelungen einbezogen werden und sie sollten die Wahl haben zwischen gesetzlicher Rente und privater Vorsorge. Auch muss der Stichtag der Einführung der Altersvorsorgepflicht ausreichend Planbarkeit gewährleisten.“

Anmeldungen zu den Abschlussprüfungen Sommer 2024



Bitte

verwenden Sie nur die von der IHK vorgesehenen Anmeldeformulare.

Legen Sie keine Ausbildungsverträge oder andere Originalunterlagen bei.

Fügen Sie dem Antrag auf vorzeitige Zulassung die erforderlichen Unterlagen bei.

Reichen Sie die in einigen Berufen erforderlichen Zusatzklärungen ein.

Ihre IHK Fulda

Sie haben Fragen?
Rufen Sie uns an!



Von April bis Juli führen die hessischen Industrie- und Handelskammern die Abschlussprüfungen Sommer 2024 durch. Die Anmeldungen müssen bis spätestens Donnerstag, 1. Februar 2024 bei der Industrie- und Handelskammer Fulda, Abteilung Aus- und Weiterbildung, Heinrichstraße 8, 36037 Fulda eingereicht werden. Später eingehende Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Zur Sommerprüfung 2024 sind von den Ausbildungsbetrieben anzumelden beziehungsweise können sich selbst anmelden:

Auszubildende, deren Ausbildungszeit (beziehungsweise Ausbildungsstufe) bis zum 30. September 2024 endet, Azubis, deren Ausbildungszeit nach dem 30. September 2024 endet und die ihre Prüfung vorzeitig ablegen wollen, Wiederholer (auch Teilwiederholer), Bewerber, die aufgrund ihrer Berufstätigkeit gemäß Paragraf 45 BBiG die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und sonstige Bewerber.

Prüfungstermine für die schriftlichen Prüfungen

Kaufmännische und verwandte Ausbildungsberufe

Dienstag, 23. April 2024

Fachkraft für Schutz und Sicherheit (Teil 1 der AP), Fachpraktiker Hauswirtschaft, Fachpraktiker Küche, Koch (Teil 1 der AP – VO 2022), Fachmann für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie (Teil 1 der AP – VO 2022), Kaufmann im Einzelhandel (Teil 1 der AP), Verkäufer

Mittwoch, 24. April 2024

Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Fachkraft für Schutz und Sicherheit (Teil 2 der AP), Fachlagerist, Florist, Gestalter für visuelles Marketing, Hotel- und Gaststättengewerbe (VO 1998), IT-Berufe, Kaufmann für Büromanagement, Kaufmann für Digitalisierungsmanagement, Kaufmann für Verkehrsservice, Kaufmann im E-Commerce, Kaufmann im Einzelhandel (Teil 2 der AP)

Dienstag, 23. April und Mittwoch, 24. April 2024

Automobilkaufmann, Bankkaufmann, Buchhändler, Drogist – Schwerpunkt: Foto, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachkraft Küche (AP – VO 2022), Fachkraft für Gastronomie – Schwerpunkte: Restaurantservice oder Systemgastronomie (AP – VO 2022), Fachkraft für Schutz und Sicherheit (Teil 1 und Teil 2 der AP), Fachmann für Systemgastronomie, Hauswirtschaftler (VO – 2020), Immobilienkaufmann, Industriekaufmann, Kaufmann für Dialogmarketing, Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung, Kaufmann im Gesundheitswesen, Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Medienkaufmann Digital und Print, Personaldienstleistungskaufmann, Sport- und Fitnesskaufmann, Servicekraft für Schutz und Sicherheit, Tourismuskauflmann, Veranstaltungskaufmann

Gewerblich-technische Ausbildungsberufe

Dienstag, 14. Mai 2024

Baugeräteführer, Baustoffprüfer, Bauzeichner, Berufskraftfahrer, Brauer und Mälzer, Chemielaborant (Teil 1 der AP), Chemikant (Teil 1 der AP), Eisenbahner im Betriebsdienst, Elektroniker für Automatisierungstechnik, Elektroniker für Betriebstechnik, Elektroniker für Geräte und Systeme, Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik, Fachkraft für Lebensmitteltechnik, Fachkraft für Metalltechnik, Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Holzbearbeitungsmechaniker, Holzmechaniker, Industrieelektriker, Lacklaborant (Teil 1 der AP), Maschinen- und Anlagenführer, Mechatroniker, Produktionsmechaniker – Textil, Produktveredler – Textil, Straßenbauer, Technischer Produktdesigner, Technischer Systemplaner, Textil- und Modenäher, Textil- und Modeschneider (Teil 1 der AP), Tiefbaufacharbeiter

Mittwoch, 15. Mai 2024

Anlagenmechaniker, Chemielaborant (Teil 2 der AP), Chemikant (Teil 2 der AP), Industriemechaniker, Kfz-Mechatroniker, Konstruktionsmechaniker, Lacklaborant (Teil 2 der AP), Mediengestalter Bild und Ton, Mediengestalter Digital und Print, Medi-

entechnologie Druck, Medientechnologie Druckverarbeitung, Packmitteltechnologie, Textil- und Modeschneider (Teil 2 der AP), Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Werkzeugmechaniker, Zerspanungsmechaniker

Mittwoch, 12. Juni 2024

Praktische Prüfung Technischer Systemplaner
(Fachrichtung: Stahl- und Metallbautechnik)

Montag, 10. Juni und Dienstag, 11. Juni 2024

Praktische Prüfung Bauzeichner Schwerpunkte:
Architektur und Ingenieurbau



Montag, 10. Juni und Dienstag, 11. Juni und Mittwoch, 12. Juni 2024

Praktische Prüfung Bauzeichner Schwerpunkt:
Tief-, Straßen- und Landschaftsbau (Bitte beachten:
Die Teilnehmer werden je nach Auswahl der Aufgaben an nur zwei Tagen geprüft!)

Viertes Fuldaer Konjunkturgespräch

Aktuelle Wirtschaftslage und künftige Entwicklungen im Blick

Was erwartet uns in 2024? Wird die Rezession weitergehen und die Inflation hoch bleiben? Oder wird die deutsche Wirtschaft wieder auf die Beine kommen?

Im mittlerweile traditionellen Konjunkturgespräch am 29. Januar stellt IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Konow die Ergebnisse des Konjunkturberichts vor, informiert passend zum Jahresbeginn über die aktuelle wirtschaftliche Lage und gibt einen Ausblick auf die Entwicklung in 2024.

Experten schätzen ein

Im Anschluss geben Uwe Marohn, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Fulda, und Thomas Sälzer, Sprecher des Vorstandes der VR Bank Fulda einen Ausblick aus Sicht der beiden regionalen Kreditinstitute.

Über Erkenntnisse aus dem Schuldneratlas spricht Wolfram Busold, Geschäftsführer der Creditreform Kassel / Fulda Schlegel & Busold KG und geht diesbezüglich auf Unternehmensinsolvenzen und Überschuldung ein. Last but not least blickt Wirtschaftswissenschaftler Dr. Jan-Christopher Scherer, Leiter der Deutschlandprognose vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) auf das anbrechende Jahr.

Der IHK-Konjunkturbericht ist ein wichtiges Stimmungsbarometer für die Wirtschaft der Region Fulda. Bei zukunftssträchtigen Entscheidungen ist er sowohl Basis als auch Wegweiser und trifft auf lebhaftes Interesse in der Öffentlichkeit. Interessierte sind herzlich eingeladen an dem Online-Format teilzunehmen und können sich über nebenstehenden QR-Code anmelden.

WRF

Online-Eventtipp:



Sicherheit für Betrieb und Wirtschaft

Diegelmann Wach-Service GmbH

Willi Diegelmann · IHK-geprüfte Werkschutzfachkraft

Am Haimberg 1a
36041 Fulda
Tel. und Fax (0661) 240641
Tel. (0661) 78518

www.dws-fulda.de
E-Mail: info@dws-fulda.de

MITGLIED IM
BDSW
BUNDESVERBAND DER SICHERHEITSWIRTSCHAFT

Werkschutz und Bewachung
Empfang und Pfortnerdienst
Veranstaltungsschutz und Ordnungsdienst
Revier- und Streifendienst



Experten ihres Gebiets

Feierliche Urkundenübergabe für 89 Aufstiegsfortbildungen

Im Jahr 2023 haben stolze 89 Absolventinnen und Absolventen erfolgreich an einer IHK-Aufstiegsfortbildungsprüfung teilgenommen und somit einen bedeutsamen Meilenstein für ihre berufliche Entwicklung erreicht.

Am 12. Dezember wurden in der Festscheune der St. Antonius gGmbH für insgesamt sieben Aufstiegsfortbildungen die verdienten Urkunden und gleichzeitig erstmalig der IHKarat überreicht. „Sie können stolz sein“, gratulierte Dr. Christian Gebhardt den Betriebswirten, Bilanzbuchhaltern, Handelsfachwirten, Industriemeistern, Personalfachkaufleuten, Technischen Betriebswirten und Wirtschaftsfachwirten. „Heute erhalten Sie den verdienten Lohn und feiern den Erfolg, der Sie sicherlich sehr viel Mühsal und Entbehrungen gekostet hat“, betonte der IHK-Präsident.

IHKarat als Leistungssymbol

Die erstmalige Verleihung des „IHKarats“ sei symbolisch mit Leistung und Fähigkeit der Absolventen gleichzusetzen. „Sie haben die Theorie in die Praxis umgewandelt und sind zu Experten ihres Gebiets geworden. Ihr Engagement für kontinuierliches Lernen, die Bereitschaft, neue Herausforderungen anzunehmen und Ihre Motivation zur Innovation machen die Wertigkeit Ihrer neu erworbenen Fähigkeiten deutlich“, beschrieb Gebhardt die Auszeichnung.

Lebensprägende Qualitäten

Insbesondere in der aktuellen herausfordernden Zeit sei es wichtig, so der IHK-Präsident weiter, nach vorne zu schauen und die Zukunft so positiv wie möglich zu gestalten. Er legte den Führungskräften von Morgen drei lebensprägende Quali-



Die Namen der Absolvent:innen finden Sie im E-Paper.



Betriebswirtin



Bilanzbuchhalter:in



Handelsfachwirte



Industriemeister Elektrotechnik



Wurde in diesem Jahr erstmalig an die Absolventen der Aufstiegsfortbildung verliehen: Der IHK Karat

täten ans Herz: soziale Kompetenz, die Fähigkeit, im Team zu arbeiten und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. „Unser gesamtes gesellschaftliches System basiert darauf, dass Menschen bereit sind, Verantwortung für das Ganze zu tragen – ob für Kollegen, für ein Projekt oder für ein Unternehmen.“

Blick nach vorne

Abschließend dankte Gebhardt den Absolventinnen und Absolventen: „Sie haben die Weiterbildung in erster Linie absolviert, um sich neue berufliche

Perspektiven zu eröffnen. Gleichzeitig haben Sie aber auch ein Zeichen gesetzt, dass es sich lohnt, in der Freizeit die ‚Schulbank‘ zu drücken“ und zitierte frei nach Konfuzius: „Wenn Du in einer alten Kunst Meister geworden bist, solltest Du in einer neuen Kunst Lehrling werden.“ Also: Nach der Weiterbildung ist vor der Weiterbildung! Auch an alle Prüferinnen und Prüfer ging ein herzliches Dankeschön für ihren großen Einsatz. „Von diesem Engagement profitiert die ganze Gesellschaft.“

WRF



Industriemeister Metall



Personalfachkaufleute



Technische Betriebswirte



Wirtschaftsfachwirte

Einmalige Chance und etwas Besonderes



#neudenken: Luke Williams ist Kreissprecher der Wirtschaftsjunioren Fulda

Auf ihrer Jahreshauptversammlung haben die Wirtschaftsjunioren (WJ) Fulda Luke Williams zum neuen Kreissprecher gewählt. WRF unterhielt sich mit dem Geschäftsführer von NH O-Ring aus Großlüder über seine Pläne für das kommende Jahr.



Luke, was hat Dich dazu motiviert, das Amt des Kreissprechers zu übernehmen?

Die WJ Fulda als Kreissprecher vertreten zu dürfen ist für mich eine große Ehre. Von erstklassigen Unternehmer:innen das Vertrauen zu bekommen, gemeinsam mit dem Vorstand ein Jahr lang die WJ Fulda anzuführen, ist für mich eine einmalige Chance und etwas ganz Besonderes. Vom ersten Tag an bin ich begeisterter Wirtschaftsjunior. Ich durfte zahlreiche spannende Veranstaltungen erleben, habe inspirierende Gespräche geführt und viele neue Leute kennengelernt, die mir mittlerweile ans Herz gewachsen sind. Dass der WJ Kreis Fulda so aktiv und erfolgreich ist, liegt an den vielen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern. Als Kreissprecher möchte ich einen Teil zum Gesamtergebnis beitragen und werde mein Bestes geben.

Welche Schwerpunkte möchtest Du 2024 setzen?

2024 wird ein wirtschaftlich sehr herausforderndes Jahr. Daher ist es wichtig, dass Unternehmer:innen zusammenkommen, sich austauschen und miteinander kooperieren. Unser oberstes Ziel ist es, engagierte, junge und dynamische Menschen zueinander zu bringen und der jungen Wirtschaft eine Stimme zu geben. Wir werden an Bewährtes anknüpfen und auch 2024 wieder mit den Schulen der Region und der Hochschule Fulda zusammenarbeiten. Zudem sind wir am 1. November zum vierten Mal Gastgeber des beliebten Formats „WJ-Campus“, hier stehen wieder interessante Workshops, Seminare und Keynotes auf dem Programm. Passend zu unserem Jahresmotto „#neudenken“ haben wir uns vorgenommen, moderner und digitaler zu werden.

Jeder, der schon einmal eine unserer Veranstaltungen besucht hat, weiß, dass die Wirtschaftsjunioren aus hilfsbereiten und herzlichen Menschen bestehen, die gerne Verantwortung übernehmen und gemeinsam etwas bewegen wollen.

Was hast Du bisher gemacht?

Ich bin 31 Jahre alt und in Hamburg geboren. Mein Abitur habe ich im schönen Lübeck gemacht und anschließend an der Technischen Universität Clausthal-Zellerfeld im Harz Wirtschaftsingenieurwesen studiert. Ich bin Unternehmer aus Überzeugung und begeistere mich für Prozessoptimierung, Digitalisierung und lebenslanges Lernen. Im Jahr 2015 habe ich mit dem Aufbau des heutigen Unternehmens „NH O-RING“ (Inhaber Dieter Bickert) begonnen. Angefangen habe ich alleine und mittlerweile ist unser ausgezeichnetes NH-Team auf zehn Mitglieder angewachsen.

WRF



Event-Tipp

Junge und engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer sind herzlich eingeladen, bei einem der zahlreichen Events dabeizusein.



Symbolische Amtsübergabe: Sebastian Steuer, Teclac Werner GmbH, Luke Williams, NH O-Ring und Julia Uth, Uth GmbH (v. li.)

IHK Herzliche Einladung zum 2024 Jahresempfang

19. Januar 2024 | 17:00 Uhr

mit

Bernd Woide & Dr. Claudia Major



Anmeldung unter: www.ihk.de/fulda/empfang2024



Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Es zählt die Reihenfolge der Anmeldung.
Anmeldeschluss ist der 12.01.2024.

IHK-Veranstaltungskalender

23. Januar bis 15. Februar 2024

Zukunftssicherung in KMU – Fünf einfache Schritte, um auf die Zukunft besser vorbereitet zu sein			
23.01.2024	10:30 – 12:00 Uhr	Online	kostenfrei
Hinweisgeberschutzgesetz – Was KMU jetzt tun müssen			
23.01.2024	15:30 – 18:00 Uhr	IHK Fulda	49,00 €
Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel			
30.01.2024	08:30 – 12:00 Uhr	Online	95,00 €
Initiative Ausbildungsbotschafter: Azubis für Ausbildungsmarketing gesucht			
30.01.2024	09:00 – 16:00 Uhr	Bildungsakademie Baranowski	100,00 €
Informationsveranstaltung zum INQA-Coaching			
31.01.2024	17:00 – 19:00 Uhr	Online	kostenfrei
Seminar zum aktuellen Lohnsteuerrecht 2024			
06.02.2024	09:00 – 16:00 Uhr	IHK Fulda	100,00 €
Seminar zum aktuellen Lohnsteuerrecht 2024			
07.02.2024	09:00 – 16:00 Uhr	IHK Fulda	100,00 €
Azubi-Modul: Knigge- und Kommunikationstraining			
15.02.2024	09:00 – 16:00 Uhr	IHK Fulda	140,00 €



Mehr Details zu unseren Seminaren?
Diese finden Sie unter www.ihk.de/fulda.
Hier können Sie sich auch anmelden.



Kennen Sie schon unseren Newsletter?
Nutzen Sie den Newsletter für aktuelle und für Sie abgestimmte Themen.



Haben Sie Seminarwünsche?
Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail, um uns Ihre Wünsche mitzuteilen.

IHRE GESCHÄFTSPOST IN GUTEN HÄNDEN.

DER PRIVATE POSTDIENST IN KERZELL

- Sparen Sie bis zu 15 % Portokosten.
- Wir holen Ihre Ausgangspost direkt bei Ihnen oder bei einer nahen Sammelstelle ab.
- Sie haben bei uns einen direkten Ansprechpartner.
- Auf Wunsch drucken und kuvertieren wir Ihre Ausgangspost.



Eine Marke der
MedienLogistik Hessen

AB GEHT DIE POST: bequem | kostengünstig | regional

MedienLogistik Hessen GmbH & Co. KG | HessenMail | Am Eichenzeller Weg 8 | 36124 Eichenzell-Kerzell |
Telefon (06659) 61916-25 | Fax (06659) 61916-30 | E-Mail post@medienlogistik-hessen.de

Die Industrie- und Handelskammer Fulda gratuliert folgenden Arbeitsjubilaren

40 Jahre

Maria Erb
Paul Himmelmann GmbH, Großenlüder

Martin Wiegand
Wiegand Wohnen & Sparen GmbH, Fulda

35 Jahre

Bodo Hussock
STABO Verbindungstechnik GmbH & Co. KG,
Fulda

30 Jahre

Jörg Keim
Manuela Kirsch
Bernd Müller
René Schickentanz
Wiegand Wohnen & Sparen GmbH, Fulda

25 Jahre

Eberhard Fuß
Edmund Birkenbach & Sohn GmbH & Co. KG,
Hofbieber

Andrea Nießen
Altstadt-Apotheke am Markt e.K.
Inh. Justus Schollmeier, Fulda

Patrick Plappert
Hubtex Maschinenbau GmbH & Co. KG, Fulda

Rene Lehmann
IWETEC GmbH, Fulda

Thorsten Werner
rauschenberg ingenieure gmbh, Burghaun

Bernadette Altstadt
Sonja Kretschmer
Schuhhaus Zentgraf GmbH, Eiterfeld

Christof Knacker
Thomas Krenzer
Spiegel Fuhrunternehmen GmbH, Hilders

Réne Trautvetter
STABO Verbindungstechnik GmbH & Co. KG,
Fulda

Marion Mayer
Uwe Paps
Wiegand Wohnen & Sparen GmbH, Fulda

20 Jahre

Monika Senff
DIAL GmbH, Eichenzell

Winfried Ullrich
Hermann Birkenbach & Söhne GmbH & Co.
KG, Hofbieber

Irina Klippenstein
Michael Imhof Verlag GmbH & Co. KG,
Petersberg

Alexander Wiltshko
IWETEC GmbH, Fulda

Karl-Otto Wagner
Spiegel Fuhrunternehmen GmbH, Hilders

Cornelia Müller
Wiegand Wohnen & Sparen GmbH, Fulda

15 Jahre

Heidrun Reith
Elke Schmitt
Getränke Bräuning GmbH & Co. KG, Tann

Gero Böhm
Paul Himmelmann GmbH, Großenlüder

Kathrin Gogolin
Heike Henkel
Natalija Hooge
Sabrina Nemluvil
Martina Vogler
Schuhhaus Zentgraf GmbH, Eiterfeld

Lutz Sosnowski
Spiegel Fuhrunternehmen GmbH, Hilders

10 Jahre

Bernd Auth
Hermann Birkenbach & Söhne
GmbH & Co. KG, Hofbieber

Martina Freudensprung
Bernd Fuß
Getränke Bräuning GmbH & Co. KG, Tann

Simone Alt
Jörg Hohmann
CSS AG, Künzell

Bastian Krönung
EngRoTec – Solutions GmbH, Hünfeld

Shefshet Guri
Urim Guri Automobile e.K., Eichenzell

Karin Dangel
Heurich GmbH & Co. KG, Petersberg

Dimitri Gischibet
Paul Himmelmann GmbH, Großenlüder

Dirk Hendler
Ruth Palumbo
KGM Kugelfabrik GmbH & Co. KG, Fulda

Magdalena Bott
Schuhhaus Zentgraf GmbH, Eiterfeld

Tanja Spiegel
Spiegel Fuhrunternehmen GmbH, Hilders

Kubilay Kücükler
Technolit GmbH, Großenlüder

Jakob Stockmayer
your admins GmbH & Co. KG, Fulda

5 Jahre

Nico Kiehle
Brötje Handel Hessen KG, Fulda

Manuel Henkel
CSS AG, Künzell

Gerold Frei
Hardy Ketteler
EngRoTec – Solutions GmbH, Hünfeld

Holger Grimmer
Brian Lemming, Hünfeld

Christian Braun
Christoph Bühner
Holger Mews
Thomas Martin „Planung & Anlagentechnik“,
Tann

Andreas Fichtmüller
Spiegel Fuhrunternehmen GmbH, Hilders

DIHK – Publikationen

Geprüfte:r Fachwirt:in für Logistiksysteme
DIN A4, 42 Seiten, 14,00 Euro

Geprüfte:r Fachwirt:in für Außenwirtschaft
DIN A4, 58 Seiten, 14,00 Euro

Geprüfte:r Fachwirt:in für Energiewirtschaft
DIN A5, 52 Seiten, 14,00 Euro

**Geprüfte:r Berufsspezialist:in für
fremdsprachige Kommunikation**
DIN A4, 69 Seiten, 14,00 Euro

**Geprüfte:r Fachwirt:in für Güterverkehr
und Logistik**
DIN A4, 48 Seiten, 14,00 Euro

Geprüfte:r Fachwirt:in für Marketing
DIN A4, 48 Seiten, 14,00 Euro

**Basiswissen Lebensmittelhygiene in der
Gastronomie**
DIN A4, 24 Seiten, 5,70 Euro

**Bachelor Professional in Straßenbetriebs-
management**
DIN A4, 104 Seiten, 14,00 Euro

Ausbilder-Eignungsverordnung 2023
DIN A4, 56 Seiten, 14,00 Euro

**Geprüfte:r Berufsspezialist:in Sommelier:in
(IHK)**
DIN A4, 42 Seiten, 14,00 Euro

Antworten auf Ausbildungsfragen
DIN lang, 16 Seiten, 0,75 Euro

Tipps für Ausbilder
DIN lang, 24 Seiten, 0,75 Euro

Bestellung unter



Zukunftssicherung. Autoren-
team, Gabal e.V., broschiert,
206 Seiten, 19,90 Euro,
ISBN 978-3-766-49975-2



Hybrides Arbeiten in
Unternehmen. Johanna Bath
& Katrin Winkler, Haufe Verlag,
brochert, 250 Seiten,
49,99 Euro,
ISBN 978-3-648-17682-5



Öffentliche Fördermittel und
Zuschüsse. Tanja Ebbing, Haufe
Verlag, broschiert, 280 Seiten,
54,99 Euro,
ISBN 978-3-6481-6908-7

Impulse für eine stabile Zukunft

Für diesen neuen Sammelband haben 18 renommierte Autor:innen ihre Gedanken und Erfahrungen zum Thema „Zukunftssicherung“ zu Papier gebracht: Von „Führungsexzellenz“ über „Wirtschaft, Krisen- und Erfolgsgeschichten“ und „Generationen im Wandel“ bis hin zu „Menschen in Unternehmen“, „Zeitmanagement und Zukunft“ sowie „Frauen in Zukunft“.

Durch ihre langjährige Expertise in ihren jeweiligen Wirkungsbereichen bieten die Beiträge der Verfasser:innen eine abwechslungsreiche Auswahl an Impulsen und bereits in der Praxis erprobten Strategien, um den Herausforderungen der Zukunft vorbereitet und gerüstet zu begegnen.

Hybrid Work erfolgreich gestalten

Das Thema Hybrid Work hat unsere Arbeitswelt grundlegend verändert. HR-Abteilungen sind gefordert, ihre Prozesse an Hybrid Work anzupassen und so zum Unternehmenserfolg beizutragen. Wie das gelingen kann, zeigen die beiden Autorinnen in ihrem neuen Ratgeber. Sie beschreiben die Herausforderungen, denen sich Unternehmen stellen müssen und wie sie diese meistern können. Von einem neuen HR-Management über das richtige Onboarding und Automatisierung bis hin zum Recruiting von GenZ werden zahlreiche Themen rund um die Personalarbeit abgedeckt und eine strategische Roadmap erarbeitet. Und wer noch nicht genug hat, kann sich zusätzlich über digitale Extras und Bonusmaterial zum Weiterlesen freuen.

Die richtigen Fördermittel finden

Um wettbewerbsfähig und zukunftsfähig zu bleiben, müssen Unternehmen sich neu ausrichten, sei es durch Geschäftserweiterung oder digitale Geschäftsmodelle. Öffentliche Fördermittel bieten eine finanzielle Lösung für diese Herausforderungen. Die Autorin gibt einen Überblick über Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Mit bewährten Tools ermöglicht sie eine professionelle Bedarfsanalyse, Recherche und Mittelbeantragung. Sie diskutiert Chancen, Risiken und Tipps abseits der offiziellen Richtlinien. Ihr Buch erläutert den Beratungsprozess von Kundenkontakt bis Mittelabruf anhand realer Fälle. Investitions- und Digitalisierungsförderung werden als Beispiele für kombinierbare Förderprogramme behandelt. Unternehmer erhalten Hilfe bei der Suche nach kompetenten Fördermittelberatern, inklusive Anforderungen und Vertragsaspekten.

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022 DER IHK FULDA

I. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Leistungsprofil der IHK

Die IHK Fulda hat als Körperschaft des öffentlichen Rechts gem. § 1 Abs. 1 des Industrie- und Handelskammergesetzes (IHKG) den Auftrag, die Vertretung der Gesamtinteressen der gewerblichen Wirtschaft ihres Bezirkes wahrzunehmen. Sie ist insoweit Trägerin öffentlicher Belange, erfüllt hoheitliche Aufgaben u.a. nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handelsregisterverordnung, dem Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs, dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz, dem Umwelt-Audit-Gesetz, der Versicherungsvermittlerrichtlinie und verwaltende Aufgaben auf Grund anderer Rechtsgrundlagen. Im Herbst 2021 wurde das IHKG umfassend novelliert. Für die IHK Fulda sind insbesondere die Umwandlung des Deutschen Industrie- und Handelskammertags in eine Körperschaft öffentlichen Rechts mit Pflichtmitgliedschaft aller IHKn sowie die Anpassung des § 1 von hoher Relevanz. Rechts haben die IHKn auch eine Gesamtverantwortung der gewerblichen Wirtschaft, die auch Ziele einer nachhaltigen Entwicklung umfassen kann. Dies wurde bereits zuvor von der IHK Fulda aktiv vorangetrieben.

Die IHK Fulda setzt sich auf politischer und kommunaler Ebene für die Wirtschaftsförderung und Wirtschaftsentwicklung mit vielfältigen, wechselnden Projekten ein. Sie unterstützt Unternehmen durch Information und Vermittlung. Sie organisiert Gesprächs- und Arbeitskreise zu wechselnden Themen.

Die IHK Fulda ist daher zum Wohl aller Unternehmen ihres Bezirkes tätig. Die IHK arbeitet für generell günstigere wirtschaftliche Rahmenbedingungen beispielsweise bei der allgemeinen Besteuerung, der Ausweisung von Gewerbeflächen, der Bauleitplanung, der Wirtschaftsförderung usw. – sie ist ein kundenorientierter Dienstleister der heimischen Wirtschaft im Sinne der klassischen Selbstverwaltung.

Um ihre Aufgabe der Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur gerecht zu werden, hat sich die IHK Fulda mit dem Landkreis Fulda und der Stadt Fulda als Oberzentrum zur Region Fulda GmbH zusammengeschlossen. Die Vollversammlung hat im Jahr 2016 die Übernahme eines Drittels der Gesellschaftsanteile der neu gegründeten GmbH beschlossen. Der Hauptgeschäftsführer Michael Konow ist seit dem 01.01.2022 einer der beiden Geschäftsführer der **Region Fulda GmbH**. Die Geschäftsführung hat er von seinem Vorgänger Stefan Schunch übernommen.

Konjunkturelle Rahmenbedingungen im IHK-Bezirk

Das Geschäftsjahr 2022 war für die Unternehmen in Osthessen wie auch die Vorjahre durch die konjunkturellen Folgen der Corona-Pandemie geprägt. Erschwerend hinzu kamen die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, was mit erheblichen Steigerungen bei den Energie- und Rohstoffpreisen sowie Störungen in den Lieferketten einherging. Im Januar 2022 lag der **Konjunkturindex** bei 109,8 Punkten, um dann im Jahresverlauf kontinuierlich auf 69,5 Punkte zu sinken, dem niedrigsten je gemessenen Wert. In der Januar-2023-Umfrage, welche das letzte Quartal 2022 widerspiegelt, stieg der Konjunkturindex wieder deutlich auf 97,1 Punkte. Dies ist auf das Ende der Corona-Einschränkungen, den milden Winter mit weiterhin hoher, aber nachlassender Inflation zurückzuführen. Allerdings blieb die Zahl der befragten Unternehmen, die mit einer besseren Geschäftslage rechneten mit rund 15% kleiner als die derer, die ihre zukünftige Geschäftslage in den kommenden Monaten als ungünstiger beurteilten (rund 29%). Je nach Branche zeichnete sich aber eine deutlich unterschiedliche Bewertung ab: Während das Gastgewerbe und der Handel mit einer positiven zukünftigen Entwicklung rechnete, waren die Aussichten in der Industrie per Saldo pessimistisch. Die **Arbeitslosigkeit** ist 2022 im IHK-Bezirk leicht gestiegen, was die hohe Resilienz der Fuldaer Wirtschaft verdeutlicht. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die ukrainischen Geflüchteten in der Statistik mitzählen. So waren zum Jahresende 3.727 (2021: 3.284) Menschen arbeitslos gemeldet, im Durchschnitt 2022 waren dies 3.620 (2021: 3.900) Personen. Mit einer durchschnittlichen Arbeitslosenquote von 2,9 % (2021: 3,1 %) wies der IHK-Bezirk im Jahr 2022 wieder die niedrigste Arbeitslosenquote aller hessischen Landkreise auf.

Inhaltliche Schwerpunkte der IHK-Arbeit

Eines der organisatorischen Kernthemen war die weitere **Umgestaltung der IHK Fulda nach den Prinzipien von New Work**. Die Arbeit in abteilungs- und hierarchieübergreifenden Clustern, die die zukünftige Ausrichtung der IHK erarbeiten, ging über das gesamte Jahr weiter und wurde nach dem Teamtag im Juni nachgeschärft. Für den Ansatz, Mitarbeitende zu Mitgestaltenden zu machen wurde die IHK mit dem New Work Award, dem bedeutendsten Preis zur neuen Arbeit in der D.A.C.H.-Region, in der Kategorie „Pioneers in Public Institutions“ ausgezeichnet. Ebenfalls wurde die IHK Zweite beim internationalen Modern Work Award. Beide Auszeichnungen führten zu einem nachhaltigen Interesse von Unternehmen und anderen IHKn an dem Ansatz der IHK Fulda, der sich durch viele Besuche und Vorträge ausdrückte. Inhaltlich standen auch 2022 die Unterstützung der Unternehmen bei der Bewältigung der **Corona-Pandemie** sowie das Lobbying für eine nachhaltige Öffnungsstrategie im Zentrum. In diesem Rahmen wurde eine Feldstudie zu den Auswirkungen des 2G-Wegfalls im Einzelhandel durchgeführt. In der Earth Hour hat die IHK das Prädikat #lichtbewusstsein für nachtfreundliche Beleuchtung in Unternehmen lanciert. Damit sollen Sternpark Rhön und Sternstadt Fulda geschätzt und gleichzeitig ihre Rolle als Wirtschaftsfaktor betont werden. Ebenfalls hat die IHK die Charta der Vielfalt unterzeichnet und am bundesweiten Diversity Day mitgemacht. Dabei wurden die Fenster des IHK-Gebäudes mit den Farben des Regenbogens überklebt. Für 68 Fenster haben Unternehmen Patenschaft übernommen und mit Sprüchen und ihren Logos versehen. Die Aktion wurde als eine von wenigen in den Vielfaltskalender 2023 der Charta aufgenommen. Beide Projekte haben das Ansehen der IHK Fulda als moderne und mitgliederorientierte Organisation weiter ausgebaut.

Das Jahr 2022 ist von einer angespannten Situation auf dem Ausbildungsmarkt geprägt. Rechnerisch kann 198 Ausbildungsstellen auf 100 Bewerber. Damit hatten auch 2022 junge Menschen in Osthessen landesweit gesehen gute Chancen, einen zukunftsfähigen Ausbildungsplatz in der heimischen Wirtschaft zu finden. Der IHK Fulda wurden im Berichtsjahr 2022 insgesamt 946 Ausbildungsverträge vorgelegt (minus 2,87%). Gleichzeitig wurden auch 2022 im Landkreis Fulda nicht alle offenen Ausbildungsstellen besetzt. 313 der gemeldeten Ausbil-

dungsorte blieben unbesetzt. Auch wenn die Anzahl der bei der Agentur für Arbeit Bad Hersfeld-Fulda gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber leicht angestiegen ist (plus 9,3%), dokumentiert sich in dieser Ausbildungsmarktsituation für die regionale Wirtschaft zunehmend die Herausforderung, mit der Besetzung der angebotenen Ausbildungsplätze dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können. Nach wie vor sind also nicht fehlende Ausbildungsangebote ein Grund für die weiterhin angespannte Lage auf dem Ausbildungsstellenmarkt. Vielmehr tragen die noch fehlenden Berufswahlangebote dazu bei. Die Bildungsmesse im September 2022 belegt dies mit dem großen Zuspruch, den sie sowohl bei den jungen Menschen als auch bei den teilnehmenden Ausbildungsbetrieben gefunden hat. Für 2023 ist erstmals eine Bildungsmesse im Einjahressturnus vorgesehen. In 2022 wurde auch die bundesweite Kampagne für Ausbildung #koennenlernen vorbereitet, die Anfang 2023 an den Start gehen wird.

Die IHK engagiert sich nach wie vor an der **Nachwuchsoffensive** der Region Fulda GmbH personell und auch finanziell. Mit dieser Offensive sollen junge Menschen außerhalb der Region Fulda für eine Ausbildung in osthessischen Betrieben gewonnen werden. In 2022 haben alle in der Ausbildung beteiligten Institutionen des Landkreises Fulda ihre Angebote auf der gemeinsamen Online-Plattform www.azubi.region-fulda.de gebündelt, was die Streuverluste in Zukunft deutlich verringern wird.

Im Netzwerk Schulen, das auch 2022 von der IHK als Projektträger organisiert wurde, ist es wieder gelungen, mehr als 100 Schülerinnen und Schüler an Haupt- und Realschulen zu betreuen. Gleichwohl ist die Zahl der Teilnehmenden in den letzten Jahren abnehmend. Ziel des Projektes ist es, die Jugendlichen für eine Berufsausbildung fit zu machen. Das Angebot beinhaltet auf freiwilliger Basis Zusatzqualifikationen in Mathematik, Deutsch und Berufsorientierung.

Durch weitere Praktika konnten die Teilnehmenden Einblicke in Firmen gewinnen. Im Rahmen des Netzwerkunterrichts gab es einen regen Austausch mit Auszubildenden und ihren Ausbildungsverantwortlichen aus verschiedenen Unternehmen.

Neben der Übernahme der Projektträgerschaft hat die IHK dieses Projekt auch 2022 finanziell unterstützt.

Im Jahr 2022 hat die IHK erneut gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft und der Fuldaer Zeitung die Aktion **„Azubis lesen Zeitung“** durchgeführt und auch finanziell und organisatorisch unterstützt. Auszubildende in Unternehmen bekommen für einen längeren Zeitraum ein Zeitungsabonnement zur Verfügung gestellt und haben die Möglichkeit, im Rahmen eines Quiz ihr Wissen zu dokumentieren. Dieses Angebot wurde 2022 trotz leichter Anpassungen von nur noch 127 Jugendlichen (2021: 200) genutzt, die damit ihre sprachlichen und intellektuellen Fertigkeiten verbessert haben und ebenfalls auf ihre Abschlussprüfung (Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde) vorbereitet wurden. Die Abschlussveranstaltung fand im Januar 2023 statt. Die Preisgelder wurden auf alle Auszubildenden mit der vollen Punktzahl gleichberechtigt verteilt. 2023 muss die Aktion entweder eingestellt oder umfassend überarbeitet werden, um den zuletzt sinkenden Teilnehmerzahlen entgegen zu wirken.

Auf politischer Ebene fanden 2022 wieder **Gespräche mit Repräsentanten** vor allem der Kommunal- und Landespolitik im Vordergrund. Dabei wurden sämtlichen neu-gewählten Bürgermeistern Besuche abgestattet. Ebenfalls wurde die internationale Vernetzung der IHK vorangetrieben. So nahm der Hauptgeschäftsführer am International Visitor Leadership Program (IVLP) in den USA teil, für das er von den US-Generalkonsulaten in Hamburg und Frankfurt nominiert wurde.

Die Vollversammlung der IHK Fulda verabschiedete im Bereich der **Gesamtinteressenvertretung** mehrere HIIHK-Positionierungen sowie den IHK-Leitsatz. Zudem brachte die Vollversammlung intensiv das **Transparenz- und Partizipationsportal #IHKammerMachen**, das deutschlandweit Standards setzt, voran.

Weiter vorangetrieben wurde 2022 auch die engere **Zusammenarbeit mit der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern**, insbesondere durch eine gemeinsame Ehrenamts-Arbeitsgruppe AG Klimawandel, die den Leitfadern „Klimawandel und regionale Wirtschaft“ für kleine und mittelständische Unternehmen erarbeitet und Anfang 2023 veröffentlicht hat. Zielsetzung dieser Zusammenarbeit ist weiterhin, Synergieeffekte durch die Kooperation beider in Struktur und Größe vergleichbaren IHKs zu finden, aber ausdrücklich nicht, eine Fusion beider Häuser vorzubereiten. Erneut gab es eine teilgemeinsame Ausgabe der Kammerzeitschrift und die 2019 zusammengelegte Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten hat im Berichtsjahr ihre Arbeit weitergeführt.

Im Jahr 2018 wurde der **Hessische Industrie- und Handelskammertag** als eingetragener Verein gegründet. Die IHK Fulda ist seit dieser Zeit Mitglied in dieser Organisation. Mit dem HIIHK haben die hessischen IHKs eine Organisation ins Leben gerufen, die sich um landespolitische Themen kümmert und die Stellungnahmen und die Kontakte zur Landespolitik koordiniert. 2022 zeigte sich erneut der Nutzen eines gemeinsamen Landesdachverbandes bei der Kommunikation zwischen den zehn IHKs und der Landesregierung in Sachen Corona sowie Energie- und Rohstoffe. Auch bei der DIHK-Reform (Umwandlung des e.V. in eine KdöR, Novellierung IHK-G, Satzungskonvent, AG Kulturwandel – hier ist der Hauptgeschäftsführer einer der zwei hessischen Vertreter) hat sich der hessenweite Austausch als zielführend erwiesen. Präsident und Hauptgeschäftsführer stehen zudem im regelmäßigen Austausch mit der HIIHK-Geschäftsstelle.

Im Herbst 2020 wurde die **IHK DIGITAL GmbH** gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Ermittlung, Bündelung und Umsetzung gemeinsamer Interessen der IHKs in Fragen der Digitalisierung mit dem Ziel, optimale Angebote für die IHKs und ihre Mitglieder zu realisieren. Insbesondere die Themen Online-Zugangsgesetz (OZG) und Kerndaten wurden 2022 durch die IHK Digital GmbH vorangetrieben, auch wenn es in Folge der Cyberattacke zu erheblichen Verzögerungen gekommen ist. Die IHK Fulda ist wie alle 79 IHKs Gesellschafterin der IHK Digital GmbH.

Da der Jahresempfang 2022 wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, wurde der traditionelle **Fuldaer Wirtschaftstag** im September einmalig zum Fuldaer Netzwerktag umgewandelt. Dabei stand neben wenigen inhaltlichen Inputs und Ehrungen weiterer Unternehmen mit dem #lichtbewusstsein-Prädikat das Netzwerken im Mittelpunkt. Dies wurde vor allem durch die offene Gestaltung des Veranstaltungsortes Orangerie mit Stehtischen, Loungemöbeln und der Bühne in der Mitte ermöglicht. Bei den Teilnehmenden kam das neue Konzept sehr gut an und wird in Teilen Einzug in die zukünftigen Wirtschaftstage finden.

Im August 2022 ereignete sich ein prägender Cyberangriff auf den gemeinsamen IT-Service-dienstleister der IHK-Organisation, die IHK-GfI, was dazu führte, dass die Internetdienste und die E-Mail-Accounts für alle im IHK-Netz befindlichen Institutionen abgeschaltet wurden. Am 03. August 2022 erfolgte aus Sicherheitsgründen auch die Abschaltung auch der IHK DIGITAL GmbH. Hierdurch sind unterschiedlichste Auswirkungen auf die Datenverarbeitungs-Struktur und die Arbeit in den IHKS, wie der IHK Fulda, eingetreten. Diese brachten zeitliche Verschiebungen als auch inhaltliche Anpassungen mit sich.

Einige Zahlen und Fakten aus unserer Arbeit:

	2022	2021
Sachkundeprüfungen	331	387
Beratungen zu gewerblichen Schutzrechten	4	5
Auskünfte und Erstauskünfte zur Innovations- und Technologieberatung	45	41
Stellungnahmen zu Anträgen im Rahmen von Bürgschaften und Beteiligungen	4	1
Stellungnahmen im Rahmen von sonstigen Zuschüssen	15	35
Stellungnahmen zu erlaubnispflichtigen Gewerben	55	60
Stellungnahmen zu Anhörungen/Anträgen zur Gewerbeuntersagung	11	10
Stellungnahmen an Gerichte/Notare/Firma in Handelsregisterangelegenheiten	101	121
Rechtsauskünfte zu Wettbewerbsfragen	165	182
Erlaubnisverfahren und Registrierungsverfahren von Versicherungsvermittlern	10	21
Erlaubnisverfahren Finanzanlagenvermittler	24	12
Rechtsauskünfte an IHK-Mitglieder	1.700	1.726
Auskünfte und Erstauskünfte zu Auslandsmärkten weltweit	75	125
Teilnehmer an Informationsveranstaltungen zum Zoll- und Außenwirtschaftsrecht	135	164
Auskünfte und Beratungen im Bereich Zollrecht	750	500
Ursprungszeugnisse, Carnets A.T.A./C.P.D und sonstige Bescheinigungen im Außenwirtschaftsverkehr	5.721	7.979
Teilnehmer an Länderberatungstagen	105	75
Newsletter	160	131
Newsletterabonnenten	7.019	7.024
Internetkontakte von externen Besuchern auf der Homepage	85.892	160.886
direkte Treffen mit politischen Mandatsträgern	50	57
ehrentamtliche Personen in Fachausschüssen/Arbeitskreisen	85	85
ehrentamtliche Personen in Prüfungsausschüssen	916	929
ehrentamtliche Personen in der Vollversammlung	33	33
Unternehmensbesuche im IHK-Bezirk	327	364
Presseberichte (-erwähnungen) über IHK	502	578

Geschäftsverlauf und Lage der IHK im Jahr 2022

Ende 2022 waren in der IHK Fulda 15.061 Mitglieder registriert, davon 9.829 Kleingewerbetreibende und 4.674 HR-Firmen bzw. 558 beitragspflichtige Betriebsstätten. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 1,8 % bei den Mitgliederzahlen gesamt. Die Steigerung bei den HR-Unternehmen betrug rund 2,9 %. Die Zunahme der Kleingewerbetreibenden lag bei 1,4 %.

Die Summe aller veranlagten Gewerbeerträge der IHK-Mitglieder lag im Jahr 2022 bei 767 (Vj. 939) Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Reduzierung von 172 Mio. Euro oder 18,3 %.

II. VERMÖGENS-/FINANZ-/ERTRAGSENTWICKLUNG UND -LAGE

Ertragslage

Die IHK Fulda hat im Jahr 2022 Betriebserträge in Höhe von 4.481 Mio. Euro bei einem Planansatz in Höhe von 3.874 Mio. Euro erwirtschaftet. Die für die IHK wesentlichen Ertragsquellen Beiträge und Gebühren lagen im Geschäftsjahr 2022 mit rund 705.300 Euro bzw. rund 31.200 Euro über den Planwerten (2.788.000 Euro bzw. 432.100 Euro). Die Grundbeiträge Vorjahre und laufendes Jahr liegen mit jeweils etwa 18,6 % (254.200 Euro) über dem Planansatz. Die Plansätze für die Umlagen Vorjahre und laufendes Jahr wurden im Herbst des zweiten Jahres der Corona-Pandemie bewusst niedrig gewählt (230.000 Euro und 1.193.000 Euro) und liegen im Ist um rund 67.800 Euro und 383.200 Euro höher. Es ist davon auszugehen, dass sich die pandemie-bedingten Einbrüche bei den Gewerbeerträgen erst zeitverzögert in den Umlagen Vorjahren niederschlagen werden.

Die Mehreinnahme bei den Erträgen aus Gebühren (rund 31.200 Euro) resultieren aus wider Erwarten (Corona-Pandemie) gestiegenen Erträgen bei den Betreuungsggebühren und den Fortbildungsprüfungen. Die Erträge aus Entgelten liegen um rund 59 % (rund 75.000 Euro) unter dem Planansatz. Der traditionell im Januar eines jeden Jahres stattfindende Neujahrsempfang der IHK Fulda konnte aufgrund der Corona-Bedingungen nicht stattfinden. Stattdessen wurde der September 2022 geplante kostenpflichtige Wirtschaftstag in einem anderen Format als für die Teilnehmer kostenloser Netzwerktag durchgeführt. Dadurch konnten die

geplanten 55.000 Euro Erlöse nicht realisiert werden. Das Seminargeschäft gestaltete sich aus Corona-Gründen auch in 2022 sehr schwierig (-26.000 Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit rund 54.100 Euro unter dem Planansatz. Begründet ist dies durch nicht erfolgte Auflösungen für Rückstellungen in Höhe von rund 85.000 Euro. Demgegenüber stehen gestiegene Erträge aus dem Projekt Netzwerk Schulen (rund 14.300 Euro) und höhere Erträge aus der Vermietung der Standflächen der wieder im Oktober 2022 in Präsenz stattgefundenen Bildungsmesse (rund 13.600 Euro).

Der Betriebsaufwand liegt mit rund 4.173.700 Euro per Saldo um rund 929.900 Euro unter dem Planansatz von 5.103.600 Euro. Der Materialaufwand hat mit rund 500.200 Euro den Planansatz von 508.700 unterschritten (Abweichung 8.500 Euro). Der Personalaufwand beträgt rund 1.852.700 Euro, somit rund 154.900 Euro unter dem Planwert von 2.007.600 Euro, was vor allem durch zwei Langzeiterkrankte begründet ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit rund 1.643.600 Euro unterschreiten den Planansatz (2.384.300 Euro) um rund 740.700 Euro. Hauptgrund für den niedrigeren Betriebsaufwand sind die geringeren Aufwendungen für geplante Digitalisierung der IHK-Organisation aufgrund der Cyber-Attacke auf die IHK-Organisation in Höhe von rund 77.000 Euro und die geplante, aber nicht stattgefundene Sanierung der Tiefgarage (rund 550.000 Euro). Die Abstimmung der Sanierung der im Gemeinschaftseigentum mit dem Eigentümer des Hotelgebäudes befindlichen Tiefgarage gestaltet sich sehr schwierig und wurde uns vom Eigentümer des Nebengebäudes für Folgejahre bzw. 2024 zugesichert

Vermögenslage der IHK im abgelaufenen Geschäftsjahr

Die Bilanz weist zum 31. Dezember 2022 eine Bilanzsumme in Höhe von rund 4.971.700 Euro (Vj. rund 4.636.400 Euro) aus und stellt sich wie folgt dar:

AKTIVA

Anlagevermögen	31.12.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.284,41	23.384,11
Sachanlagen	1.969.675,45	2.094.642,52
Finanzanlagen	628.088,08	625.259,41

Umlaufvermögen

Vorräte	8.775,83	10.162,60
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	271.538,44	207.233,46
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.002.484,36	1.650.775,03
Rechnungsabgrenzungsposten	75.875,83	24.983,06
	4.971.722,40	4.636.440,19

PASSIVA

Eigenkapital	4.088.374,80	3.791.568,20
Rückstellungen	591.110,00	582.458,02
Verbindlichkeiten	129.536,18	72.235,82
Rechnungsabgrenzungsposten	162.701,42	190.178,15
	4.971.722,40	4.636.440,19

Das Vermögen wird weiterhin auf der Aktivseite der Bilanz im Wesentlichen vom Wert des Gebäudes, der Finanzanlagen sowie den Guthaben bei Kreditinstituten geprägt. Die Passivseite wird mit einem Anteil von rund 82,2 % vom Eigenkapital bestimmt.

Die in der Bilanz zum 31.12.2022 ausgewiesene Nettoexposition in Höhe von 1,8 Mio. Euro stellt das Stammkapital der IHK Fulda dar und entspricht in etwa der Höhe des unbeweglichen Sachanlagevermögens.

Das Jahresergebnis in Höhe von rund 296.800 Euro zuzüglich dem Ergebnisvortrag Vorjahr von 544.116,27 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen. Entnahmen oder Zuführungen zu der Ausgleichsrücklage gab es keine. Die Ausgleichsrücklage beläuft sich damit zum 31. Dezember 2022 unverändert auf 1.447.451,93 Euro (Vj. 1.447.451,93 Euro).

Investitionen

Die Investitionen beliefen sich im Jahr 2022 auf rund 52.700 Euro (davon rund 35.000 Euro auf Sachanlagen, rund 8.600 Euro für Softwarelizenzen und rund 8.600 Euro auf Finanzanlagen). Die Investitionen betrafen im Wesentlichen den Beginn der Beschaffung moderner, ergonomischer Büromöbel (u.a. Infocenter) in Höhe von rund 30.400 Euro und die Beschaffung eines Großbildschirms (3. OG) in Höhe von rund 1.800 Euro und weiterer Laptops (rund 2.200 Euro). Im Bereich Software wurde für das deZent-Verwaltungssystem die Lizenz für das neue Online-Seminarverwaltungsmodul in Höhe von rund 7.100 Euro sowie diverse Windows- und Office-Lizenzen (rund 1.500 Euro) beschafft. Bei den Investitionen in das Finanzanlagevermögen (rund 8.600 Euro) handelt es sich um wieder angelegte Zinserträge aus einem Sparkassenbrief (Laufzeitende 31.12.2027).

Finanzlage

Der Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit weist einen positiven Betrag in Höhe von rund 404.400 Euro aus, der sich im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis in Höhe von rund 296.800 Euro und den Abschreibungen in Höhe von rund 177.200 Euro ergibt. Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit (rund 52.700 Euro) resultiert aus Auszahlungen für Ausstattungsgegenstände in Höhe von rund 35.500 Euro, für Software-Lizenzen in Höhe von rund 8.600 Euro und der Thesaurierung von Zinserträgen in Höhe von ebenfalls rund 8.600 Euro. Da im Berichtsjahr keine Finanzierungsmaßnahmen getätigt wurden, beläuft sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro. Der Finanzmittelbestand am Ende des Berichtsjahres veränderte sich auf rund 2.002.000,00 Euro.

III. PERSONALBERICHT

Ende 2022 waren in der IHK Fulda 37 Mitarbeiter beschäftigt, davon 17 in Teilzeit (keine Befristungen) und 3 in Elternzeit. Zusätzlich waren 3 Auszubildende angestellt. Da es zur Philosophie der IHK Fulda gehört, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Familie (Erziehung und Pflege) und Beruf zu ermöglichen, sind mit fast 46 % überdurchschnittlich viele Mitarbeitende teilzeitbeschäftigt mit sehr individuellen Arbeitszeitgestaltungen.

Die von der Vollversammlung bereits 2017 beschlossenen und in 2020 novellierten personalwirtschaftlichen Grundsätze galten auch im Jahr 2022 weiter. Ein Tarifvertrag findet für die IHK Fulda keine Anwendung, die Gehaltsanpassungen orientieren sich am Tarifvertrag der hessischen Textilindustrie. Gehälter werden durch freie Vereinbarungen fixiert. Die IHK Fulda gewährt keine Alterssicherung für die Mitarbeiter, diese haben jedoch die Möglichkeit, im Rahmen der Gehaltsumwandlung eine eigene Altersvorsorge aufzubauen.

Die Personalaufwendungen lagen 2022 bei rund 1.852.700 Euro und haben damit rund 44 % der Gesamtaufwendungen ausgemacht. Für die vier aktiven Führungskräfte der IHK wurden im Jahr 2022 Gehälter in Höhe von rund 358.000 Euro gezahlt. Der Hauptgeschäftsführer bezog im Jahr 2022 ein Gehalt in Höhe von 131.700 Euro, ihm steht ein Fahrzeug der gehobenen Mittelklasse auch zur Privatnutzung zur Verfügung. Sein aktuelles Gehalt sowie sämtliche Ehrenämter und Mitgliedschaften sind auf der Homepage der IHK veröffentlicht. Aufgrund einer internen Altersteilzeitregelung hat der im April 2020 in die passive Phase seiner Altersteilzeitregelung eingetretene ehemalige Hauptgeschäftsführer einen rund 50 prozentigen Anteil seines Gehaltes bis Ende April 2022 erhalten. Entsprechende Rückstellungsbildungen sind entfallen. Eine Altersversorgungs zugesagt seitens der IHK existiert für keinen aktuellen Mitarbeiter.

IV. PROGNOSEBERICHT

Es bestehen weiterhin größere Unsicherheiten aus der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung, im Speziellen im Zusammenhang mit den Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine sowie den verhängten wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland. Ebenfalls könnte mit China, das seit dem 20. Parteitag der Kommunistischen Partei eine nochmals aggressivere Haltung gegenüber Taiwan einnimmt, in den nächsten Jahren ein weiterer Konflikt mit verheerenden Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft ausbrechen.

Erste Umfragen zu Beginn des Jahres 2023 zeigen, dass die konjunkturelle Entwicklung weiterhin sehr volatil und risikobehaftet bleiben wird, auch wenn die aktuelle Geschäftslage deutlich aufgehellt ist. Hauptgrund hierfür sind die unsicheren Aussichten, inwieweit die Kriegsauswirkungen die weitere wirtschaftliche Lage beeinflussen werden. Die Arbeitslosigkeit im IHK Bezirk wird sich weiter auf niedrigem Niveau bewegen, da der Fachkräftebedarf sehr hoch bleiben wird.

Aufgrund der o.g. Unsicherheiten kann die IHK Fulda dahingehend betroffen werden, dass die Beitragsbeiträge zurückgehen, ein Anstieg der Forderungsausfälle zu verzeichnen sein und die Gebühren und Entgelte auf Grundlage reduzierter Ausbildungsverhältnisse und Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungsangebote sinken könnten.

Auf der anderen Seite werden die Aufwendungen steigen, da umfangreiche Sanierungsarbeiten am IHK-Gebäude (6. OG, Klimatisierung, Tiefgarage, Büromodernisierung) und große Digitalisierungsmaßnahmen (OZG, Kerndaten) anstehen. Die durch die IHK Digital GmbH angekündigten Spareffekte durch so genannte Shared Services sind bislang nicht eingetreten. Weiterhin ist von zusätzlichen Aufwendungen durch Härnungen in Folge der Cyberattacke auszugehen.

Da im Herbst 2022 davon ausgegangen wurde, dass die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf den Wirtschaftsplan 2023 und die Wirtschaftspläne der Folgejahre der IHK Fulda gravierend sein könnten, sind die Planungen erneut sehr konservativ. In 2023 werden die Gebühren und Entgelte erstmals seit dreißig Jahren neu kalkuliert werden. Bei den Beiträgen liegt das Risiko für das Geschäftsjahr 2023 in steigenden Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkendem Gewerbesteueraufkommen für die nachfolgenden Geschäftsjahre. Es besteht weiterhin bei den Gebühren und Entgelten das Risiko von reduzierender Nachfrage nach entsprechenden Dienstleistungen, die teilweise durch sich reduzierende Aufwendungen für die Erbringung der Dienstleistungen kompensiert werden. Die erste Beitragsveranlagung wurde in 2023 im Januar planmäßig durchgeführt. Daher dürfte die Liquidität der IHK Fulda weiter gesichert sein, Beitreibungen bzw. Mahnvollstreckungen wurden bereits 2022 wieder aufgenommen, Stundungen werden weiterhin großzügig gewährt.

Die Wirtschaftsplanung 2023 der IHK ist von folgenden Zahlen ausgegangen:

Die Betriebserträge 2023 werden entsprechend der Wirtschaftsplanung 2023 mit 4.383.000 Euro, die Betriebsaufwendungen mit 5.146.000,00 Euro abschließen, sodass ein negatives Betriebsergebnis in Höhe von ./ 763.000 Euro zu erwarten ist. Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von voraussichtlich ./ 7.500 Euro und sonstigen Steuern von 14.100 Euro wurde ein Jahresergebnis von ./ 784.600 Euro für 2023 geplant. Dieses negative Jahresergebnis soll durch eine entsprechende Rücklagenentnahme aus der Ausgleichsrücklage finanziert werden. Für das Jahr 2023 hat die Vollversammlung den Umlagesatz unverändert auf 0,25 % des Gewerbeertrages festgesetzt. Dieser Umlagesatzes soll zu einer Verringerung des Deltas zwischen Betriebserträgen und Betriebsaufwendungen führen.

Aufgrund der oben beschriebenen Unsicherheiten wird die IHK Fulda ihre Wirtschaftsplanung 2023 noch in Bezug auf etwaige Beitrags-, Entgelt- und Gebührenaufschläge anpassen müssen.

V. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Als wesentliches finanzielles Einzelrisiko sind die aktuellen Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine auf Beiträge, Entgelte und Gebühren sowie den korrespondierenden Aufwendungen zu nennen. Bei den Beiträgen liegt das Risiko für das Geschäftsjahr 2023 in steigenden Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkenden Gewerbesteueranzahlungen. Durch die großen Unsicherheiten im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung könnten Unternehmen Fortbildungen und Ausbildungen zurückfahren. Damit besteht bei den Gebühren und Entgelten das Risiko, dass entsprechend weniger Dienstleistungen nachgefragt werden, die teilweise durch sich reduzierende Aufwendungen für die Erbringung der Dienstleistungen kompensiert werden.

Finanzielle Risiken in der IHK Fulda können aus möglicherweise zu hohen Vorausveranlagungen von Unternehmen und der konjunkturellen Entwicklung entstehen. Insbesondere bei konzernabhängigen Großbetrieben werden endgültige Steuerbescheide erst mit erheblichem Zeitverzug erstellt, so dass ein **Risiko zu hoher Vorausveranlagungen** besteht, die dann rück-erstattet werden müssen oder ggf. auch ganz ausfallen. Aber auch bei kleineren Betrieben kommt es immer wieder zu verzögerten Steuerbescheiden und entsprechenden Beitragsausfällen. Teile der Ausgleichsrücklage sollen diese Risiken, die mit in der Planung unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeiten unterlegt worden sind, abdecken.

Nahezu 50 % des Aufkommens der Umlagen aus dem jeweils laufenden Jahr werden von den

jeweils 100 größten Beitragszahlern geleistet. Ein (Teil-) **Ausfall dieser Beitragszahler** kann zu erheblichen finanziellen Schwankungen im Wirtschaftsplan führen. Darüber hinaus haben die Erfahrungen aus der Finanz- und Konjunkturkrise 2008/2009 gezeigt, dass solche Krisenentwicklungen erhebliche finanzielle Auswirkungen auf die IHK auch in den Folgejahren haben. Diese Risiken - unterlegt mit einer gewissen Ausfallwahrscheinlichkeit - sind durch die Ausgleichsrücklage abgedeckt.

Einen immer breiteren Raum des operativen Geschäfts nehmen Fragen der **Informationstechnik** und deren Sicherheit ein. Die IHK Fulda beteiligt sich an einem überregionalen IT-Netzwerk, das verantwortlich die IT-Entwicklung für eine Reihe von Industrie- und Handelskammern gemeinschaftlich vorantreibt (TMG Systemhaus GmbH, Lauf an der Pegnitz). Gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern Lahn-Dill und Limburg wird ein IT-Mitarbeiter beschäftigt, der seinen Dienstsitz in Limburg hat, aber auch die Software für die IHK Fulda mitunterstützt. Im Ergebnis wurden 2022 einige Projekte zur Digitalisierung der Aufgaben der IHK initiiert, auch wenn die Geschwindigkeit durch die Cyberattacke erheblich reduziert war.

Dieses Thema Digitalisierung birgt grundsätzlich große Chancen. So hat die IHK Fulda bereits diverse Projekte angestoßen, welche einen künftig noch höheren Servicegrad garantieren z. B. in der beruflichen Bildung. Durch effizientere interne Prozesse ergeben sich mehr Kapazitäten für Beratungen und zusätzliche, weitere Serviceleistungen.

Für die Hardware und die IT-Sicherheit sind Dienstleistungsverträge mit regionalen Unternehmen abgeschlossen worden.

Die IHK Fulda unterzieht sich in regelmäßigen Abständen einem IT-Sicherheitsaudit. Mit Blick auf die Digitalisierung und die Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz - OZG) ist weiterhin mit deutlich steigenden IT-Kosten, die im jeweiligen Jahresplan zu berücksichtigen sind, zu rechnen.

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Jahresberichtes lagen in der IHK Fulda keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten vor, so dass hieraus Risiken derzeit nicht absehbar sind.

Ferner ist die andauernde Diskussion zu den Alternativen oder der Rechtmäßigkeit der **Selbstverwaltung der Wirtschaft**, zur Finanzierung der IHKs über Pflichtbeiträge, zur Reform des Kammerwesens und der Übertragung hoheitlicher Aufgaben auf private Dienstleister oder die Verlagerung auf staatliche Stellen nicht nur Herausforderung, sondern auch Chance. Denn die formulierten Kritikpunkte sorgen für eine ständige Überprüfung und Optimierung der Prozesse, der Dienstleistungen und der Produkte und sind Grundlage einer konsequenten Weiterentwicklung innerhalb der IHK-Organisation. Hier ist die IHK Fulda mit dem Partizipations- und Transparenzportal #IHKammerMachen weit vorangeschritten und wird es auch in den kommenden Jahren weiter ausbauen. Die Corona-Krise hat zudem die digitalisierte Arbeit verstärkt vorangetrieben.

VI. NACHTRAGSBERICHT

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres 2022 eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Fulda, 20. Juli 2023

Industrie- und Handelskammer Fulda


Dr. Christian Gebhardt
Präsident


Michael Konow
Hauptgeschäftsführer

Unternehmensverkauf seit 1988
www.UnternehmensBOERSE.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

2. BEKANNTMACHUNG ZUR NEUWAHL DER VOLLVERSAMMLUNG DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER FULDA

Bis zu dem festgelegten Zeitpunkt – 23. Oktober 2023, 16.00 Uhr – sind bei dem Wahlauschluss der Industrie- und Handelskammer Fulda für die Wahlgruppen

I. Bergbau, Industrie, Banken und Kreditinstitute sowie Versorgungsunternehmen	
- Wahlbezirk Fulda-Stadt	13 Wahlvorschläge
- Wahlbezirk Fulda-Land	6 Wahlvorschläge
- Wahlbezirk Hünfeld	7 Wahlvorschläge
II. Großhandel	3 Wahlvorschläge
III. Einzelhandel	
- Wahlbezirk Fulda-Stadt	5 Wahlvorschläge
- Wahlbezirk Fulda-Land	3 Wahlvorschläge
- Wahlbezirk Hünfeld	2 Wahlvorschläge
IV. Handelsvertreter, Immobilienmakler, Kreditvermittler und Versicherungsgewerbe	2 Wahlvorschläge
V. Verkehrsgewerbe	4 Wahlvorschläge
VI. Hotel- und Gaststättengewerbe	2 Wahlvorschläge
VII. Sonstiges Dienstleistungsgewerbe	11 Wahlvorschläge

eingegangen. Die Wahlvorschläge sind gültig, entsprechen § 10 der Wahlordnung und werden dementsprechend zugelassen.

Die Wahlvorschläge sind in jeder Wahlgruppe und in jedem Wahlbezirk gem. § 10 der Wahlordnung in alphabetischer Reihenfolge zu einer einzigen Bewerberliste zusammengefasst worden und lauten folgendermaßen:

**I. Bergbau, Industrie, Banken und Kreditinstitute
sowie Versorgungsunternehmen - Wahlbezirk Fulda-Stadt**

Hans-Joachim Finger,

Geschäftsführer der HUBTEX Holding GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 8, 36041 Fulda

Andreas Gehring,

Geschäftsführender Gesellschafter der JOSEF GEHRING GmbH & Co. KG
Am Pröbel 1a, 36041 Fulda

Matthias Hauß,

Geschäftsführender Gesellschafter der Werner Schmid GmbH
Weichselstraße 21, 36043 Fulda

Torsten Hopf,

Vorstandsmitglied der VR Bank Fulda eG
Bahnhofstraße 1, 36037 Fulda

Dr. Steffen Hoßfeld,

Geschäftsführer der Jumo GmbH & Co. KG
Moritz-Juchheim-Straße 1, 36039 Fulda

Uwe Marohn,

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Fulda
Buttermarkt 2-6, 36037 Fulda

Holger Merz,

Geschäftsführer der EDAG Engineering GmbH
Schlossstraße 2, 36039 Fulda

Tristan Pfurr,

Geschäftsführer der FFT Produktionssysteme GmbH & Co. KG
Schleyerstraße 1, 36041 Fulda

Bernhard Pilz,

Geschäftsführender Gesellschafter der Franz Carl Nüdling Basaltwerke GmbH + Co. KG
Ruprechtstraße 24, 36037 Fulda

Martin Schäfer,

Geschäftsführender Gesellschafter der Filzfabrik Fulda GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 62, 36043 Fulda

Markus Schmitt,

Geschäftsführer der Herzau + Dipl.-Ing. K. Schmitt GmbH
Rangstraße 39, 36043 Fulda

Michael Schmitt,

Geschäftsführender Gesellschafter der Parzeller & Co. KG, vormals Fuldaer Actiendruckerei
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda

Dr. Stephan Wagner,

Geschäftsführender Gesellschafter der Wagner GmbH & Co. Fahrzeugteilefabrik KG
Frankfurter Straße 82, 36043 Fulda

**I. Bergbau, Industrie, Banken und Kreditinstitute
sowie Versorgungsunternehmen - Wahlbezirk Fulda-Land**

Michael Döppner,

Geschäftsführender Gesellschafter der Leopold Feuerstein Holztechnik GmbH
Bodellerstraße 2, 36160 Dipperz

Alex Goldbach,

Geschäftsführender Gesellschafter der Goldbach Zerspanungs-GmbH & Co. KG
Lindenstraße 6, 36145 Hofbieber

Roland Keidel,

Besonders bestellter Bevollmächtigter,
Werksleiter der K+S Minerals and Agriculture GmbH
Am Kaliwerk 6, 36119 Neuhof

Dr. Christian W. Müller,

Geschäftsführer der Zement- und Kalkwerke Otterbein GmbH & Co. KG
Hauptstraße 50, 36137 Großenlüder

Christian Simon,

Geschäftsführender Gesellschafter der SIMONMETALL GmbH & Co. KG
Mühlwiesenstraße 4, 36142 Tann

Sebastian Wassermann,

Geschäftsführender Gesellschafter der Wassermann Technologie GmbH
Bürgermeister-Ebert-Str. 5, 36124 Eichenzell

**I. Bergbau, Industrie, Banken und Kreditinstitute
sowie Versorgungsunternehmen - Wahlbezirk Hünfeld**

Reiner Dräger,

Geschäftsführender Gesellschafter der Juchheim-Börner GmbH
Wallweg 10, 36151 Burghaun

Hendrik Heinelt,

Geschäftsführender Gesellschafter der Rüdiger Heinelt GmbH
Siedlungsstraße 23, 36167 Nüsttal

Thomas Müller,

Geschäftsführender Gesellschafter der Thomas Müller Industriebeteiligungen GmbH
Am Schmiedberg 34, 36088 Hünfeld

Markus Och,

Geschäftsführer der Element Six GmbH
Städeweg 18, 36151 Burghaun

Steffen Roth,

Vorstand der VR-Bank NordRhön eG
Rathausberg 5, 36088 Hünfeld

Daniel Vollmer,

Besonders bestellter Bevollmächtigter der EngRoTec-Solutions GmbH
Zum Wolfsgraben 5, 36088 Hünfeld

Matthias Walter,

Geschäftsführender Gesellschafter der HERBERT Tire Tooling GmbH & Co. KG
Industriestraße 10, 36088 Hünfeld

II. Großhandel

Patricia Fehrmann,

Geschäftsführende Gesellschafterin der Rudolf Fehrmann GmbH & Co. KG
Kruppstraße 4, 36041 Fulda

Phillip Müller,

Besonders bestellter Bevollmächtigter der Josef Trabert KG Elektrogroßhandlung
Isarstraße 5, 36043 Fulda

Christopher Schaus,

Geschäftsführender Gesellschafter der WEMAG GmbH & Co. KG
Heidelsteinstraße 17-19, 36043 Fulda

III. Einzelhandel - Wahlbezirk Fulda-Stadt

Ahmet Gülay,

Geschäftsführer der starmobile GmbH
Frankfurter Straße 45, 36043 Fulda

Thomas Gutberlet,

Geschäftsführer der tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG
Gerloser Weg 72, 36039 Fulda

Meike Schmidt,

Geschäftsführende Gesellschafterin der KS Reinigungssysteme GmbH & Co. KG
Daimler-Benz-Straße 17, 36039 Fulda

Dr. Mascha Sorg,

Geschäftsführerin der Sorg Premium Cars GmbH
Kreuzbergstraße 44, 36043 Fulda

Thomas Wiegand,

Geschäftsführender Gesellschafter der Wiegand Wohnen & Sparen GmbH
Kohlhäuser Straße 67, 36043 Fulda

III. Einzelhandel - Wahlbezirk Fulda-Land

Andreas Niwek,

Inhaber Lighthouse e.K.
Billärer Straße 3a, 36100 Petersberg

Kai-Michael Nüchter,

Geschäftsführender Gesellschafter der VeloCulTour GmbH
Am Stockgraben 1, 36119 Neuhof

Michael Vogel,

Inhaber Vogel RAUM & BETT exklusive Raumausrüstung e.K.
Am Mühlenbach 2, 36119 Neuhof

III. Einzelhandel - Wahlbezirk Hünfeld

Niclas Deisenroth,

Geschäftsführender Gesellschafter der Deisenroth & Söhne GmbH & Co. KG
Fuldaer Straße 11, 36088 Hünfeld

Mariia Siebert,

Besonders bestellte Bevollmächtigte der „Villa Z“ Dimitra Siebert
Konrad-Adenauer-Platz 2, 36088 Hünfeld

IV. Handelsvertreter, Immobilienmakler, Kreditvermittler und Versicherungsgewerbe

Johannes Keller,

Geschäftsführender Gesellschafter der Richard Keller GmbH & Co. KG
Neuenberger Str. 57, 36041 Fulda

Florian von Lewinski,

Geschäftsführender Gesellschafter der von Lewinski Immobilienvertriebs-GmbH
Bahnhofstraße 25a, 36037 Fulda

V. Verkehrsgewerbe

Dominik Desch,

Geschäftsführender Gesellschafter der D+S Schnelltransport GmbH
Im Eichig 1, 36119 Neuhof

Tobias Diegelmann,

Geschäftsführender Gesellschafter der Fuldaer Spedition-Gesellschaft
Hofmann & Brenner GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 17, 36041 Fulda

Christoph Göbel,

Niederlassungsleiter / Prokurist der Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
Hermann-Muth-Straße 4, 36039 Fulda

Nanno Janssen,

Geschäftsführer der Sievers Logistics GmbH
Gerloser Weg 68, 36039 Fulda

VI. Hotel- und Gaststättengewerbe

Veronika Lenz,

Geschäftsführende Gesellschafterin der Hotel Lenz oHG
Leipziger Straße 122-124, 36037 Fulda

Carolin Zuspänn,

Geschäftsführende Gesellschafterin der Zuspänn à la carte GmbH & Co. KG
Dr.-Detlev-Rudelsdorff-Allee 2-4, 36088 Hünfeld

VII. Sonstiges Dienstleistungsgewerbe

Katrin Baranowski,

Inhaberin Bildungsakademie Baranowski e.K.
Marktplatz 8, 36137 Großenlütder

Nicholas Bredel,

Geschäftsführender Gesellschafter der SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29, 36037 Fulda

Michael Engels,

Geschäftsführender Gesellschafter der MEFAM GmbH
Friedensstraße 16, 36043 Fulda

Christof Füller,

Geschäftsführender Gesellschafter der Marcel Drexler und Christof Füller
GbR „FD / Methcon“
Flemingstraße 16, 36041 Fulda

Dr. Christian Gebhardt,

Geschäftsführender Gesellschafter der G + M Steuerberatung Dr. Gebhardt + Moritz
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Heinrichstraße 17/19, 36037 Fulda

Martin Siemon,

Geschäftsführender Gesellschafter der Lab36 GmbH
Löherstraße 29, 36037 Fulda

Dr. Thomas Sitte,

Geschäftsführender Gesellschafter der Pro PalliativNetz GmbH & Co. KG
Geranienstraße 6, 36041 Fulda

Roland Vollmer,

Geschäftsführender Gesellschafter der ECOPLAN GmbH
Justus-Liebig-Straße 6, 36093 Künzell

Simon Peter Weber,

Geschäftsführender Gesellschafter der byterwerk GmbH
Washingtonallee 8, 36041 Fulda

Lucas Werner,

Geschäftsführer der WERNER Holding GmbH
Dalbergstraße 7, 36037 Fulda

Anika Wuttke,

Geschäftsführende Gesellschafterin der Neidhardt Werbe GmbH
Lindenstraße 30, 36037 Fulda

Wahlvorgang:

Die Wahl erfolgt in schriftlicher oder in elektronischer Form. Die Wahlunterlagen werden ab dem 17. Januar 2024 versandt. Sollten die Unterlagen den Unternehmen bis zum 20. Januar 2024 nicht zugegangen sein, wird um unverzügliche Benachrichtigung des Wahlausschusses gebeten.

Die Wahlfrist beginnt mit Zugang der Wahlunterlagen und endet am **20. Februar 2024**. Die Wahl findet durch schriftliche oder elektronische Stimmabgabe statt. Bei schriftlicher Stimmabgabe muss der Wahlbrief bis spätestens am **20. Februar 2024 – 16:00 Uhr** – bei der IHK eingegangen sein. Die Möglichkeit zur elektronischen Stimmabgabe endet am **20. Februar 2024 – 12:00 Uhr**.

Über das weitere Wahlverfahren, insbesondere die Stimmabgabe, wird ein besonderes Infoblatt unterrichten, dass zusammen mit den Wahlunterlagen versandt wird.

Fulda, 30. Oktober 2023

Der Wahlausschuss der Industrie- und Handelskammer Fulda

Reiner Mück

Jennifer Neidhardt-Weber

Claudia Gärtner von Rhein

Peter Henkelmann

Hubert Röbig

Bilanz der Industrie- und Handelskammer Fulda zum 31. Dezember 2022

AKTIVA		
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.284,41	23.384,11
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.284,41	23.384,11
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Sachanlagen	1.969.675,45	2.094.642,52
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.859.149,42	1.932.884,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	110.526,03	161.758,02
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	628.088,08	625.259,41
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	10.454,84	15.427,19
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.972,35	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	612.660,89	604.062,02
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	0,00	5.770,20
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	8.775,83	10.162,60
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.365,99	9.705,99
2. Unfertige Leistungen	0,00	0,00
3. Fertige Leistungen	409,84	456,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	271.538,44	207.233,46
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	244.136,88	203.893,88
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	27.401,56	3.339,58
III. Wertpapiere	0,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	2.002.484,36	1.650.775,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten	75.875,83	24.983,06
	4.971.722,40	4.636.440,19

PASSIVA		
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
A. Eigenkapital	4.088.374,80	3.791.568,20
I. Nettoposition	1.800.000,00	1.800.000,00
II. Ausgleichsrücklage	1.447.451,93	1.447.451,93
III. Andere Rücklagen	0,00	0,00
V. Ergebnis	840.922,87	544.116,27
B. Sonderposten	0,00	0,00
1. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
C. Rückstellungen	591.110,00	582.458,02
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	396.110,00	379.527,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	195.000,00	202.931,02
D. Verbindlichkeiten	129.536,18	72.235,82
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109.252,73	56.974,98
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	20.283,45	15.260,84
E. Rechnungsabgrenzungsposten	162.701,42	190.178,15
	4.971.722,40	4.636.440,19

Fulda, 20.07.2023

Der Präsident



Dr. Christian Gebhardt

Der Hauptgeschäftsführer



Michael Konow

Erfolgsrechnung der Industrie- und Handelskammer Fulda für das Geschäftsjahr 2022

		2022 Euro	Vorjahr Euro
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen	3.493.271,43	3.444.838,47
2.	Erträge aus Gebühren	463.315,40	481.286,40
3.	Erträge aus Entgelten	51.547,62	69.974,89
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6.	Sonstige betriebliche Erträge	473.261,98	513.597,94
	- davon: Erträge aus Anzeigenplatzierungsrechten	90.591,14	84.611,02
	- davon: Erträge aus Erstattungen	104.079,01	102.251,95
	- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	0,00	0,00
	- davon: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	151.257,69
Betriebserträge		4.481.396,43	4.509.697,70
7.	Materialaufwand	500.165,63	456.603,83
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	125.188,37	123.253,67
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	374.977,26	333.350,16
8.	Personalaufwand	1.852.736,45	2.187.475,34
	a) Gehälter	1.504.330,43	1.375.339,23
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	348.406,02	812.136,11
9.	Abschreibungen	177.181,59	160.854,02
	a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	177.181,59	160.854,02
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.643.616,57	1.500.135,97
	- davon: Aufwendungen aus Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebsaufwand		4.173.700,24	4.305.069,16
Betriebsergebnis		307.696,19	204.628,54
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	9.091,25	11.043,21
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	497,00	0,00
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.751,39	-57.574,74
Finanzergebnis		2.836,86	-46.531,53
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		310.533,05	158.097,01
16.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19.	Sonstige Steuern	-13.726,45	-13.608,13
20.	Jahresergebnis	296.806,60	144.488,88
21.	Ergebnisvortrag	544.116,27	399.627,39
22.	Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00
	a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
	b) aus anderen Rücklagen	0,00	0,00
23.	Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00
	a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
	b) in andere Rücklagen	0,00	0,00
	davon Liquiditätsrücklage	0,00	0,00
24.	Einstellungen / Entnahmen Nettoposition	0,00	0,00
25.	Ergebnis	840.922,87	544.116,27

Finanzrechnung der Industrie- und Handelskammer Fulda für das Geschäftsjahr 2022

		2022 Euro	Vorjahr Euro
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	296.806,60	144.488,88
2a.	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	177.181,59	160.854,02
2b.	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00
3.	+/- Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen, +/- Bildung Passive RAP (+)/ Auflösung Aktive RAP (-), Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-)/ Bildung Aktive RAP (-)	-69.717,52	-2.310.898,33
4.	+/- sonstige zahlungswirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	0,00
5.	+/- Verlust (+) Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
6.	+/- Abnahme (+) Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-57.148,01	27.551,52
7.	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	57.300,36	-4.533,05
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	404.423,02	-1.982.536,96
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-35.518,61	-43.881,99
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-8.596,21	-7.509,58
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	2.511.229,21
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-8.598,87	-15.326,32
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-52.713,69	2.444.511,32
17.a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17.b)	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanz- (Krediten)	0,00	0,00
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	351.709,33	461.974,36
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.650.775,03	1.188.800,67
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.002.484,36	1.650.775,03

Erfolgsplan IHK Fulda			
		Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen	3.350.000,00	3.692.000,00
2.	Erträge aus Gebühren	450.000,00	521.700,00
3.	Erträge aus Entgelten	100.000,00	114.000,00
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen		
6.	Sonstige betriebliche Erträge	483.000,00	404.300,00
	- davon: Erträge aus Erstattungen	104.500,00	100.000,00
	- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	60.000,00	50.000,00
	- davon: Erträge aus Aufl. von Rückstellungen für Pensionen	0,00	35.000,00
Betriebserträge		4.383.000,00	4.732.000,00
7.	Materialaufwand		
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	151.600,00	157.500,00
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	398.600,00	426.000,00
8.	Personalaufwand	2.075.700,00	2.082.100,00
a)	Gehälter	1.693.100,00	1.738.500,00
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	382.600,00	343.600,00
9.	Abschreibungen	239.000,00	239.000,00
a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	239.000,00	239.000,00
b)	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	- davon: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	2.281.100,00	3.041.000,00
Betriebsaufwand		5.146.000,00	5.945.600,00
Betriebsergebnis		-763.000,00	-1.213.600,00
11.	Erträge aus Beteiligungen		
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	500,00	14.800,00
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.000,00	-6.500,00
Finanzergebnis		-7.500,00	8.300,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-770.500,00	-1.205.300,00
16.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
19.	Sonstige Steuern	-14.100,00	-14.100,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		-784.600,00	-1.219.400,00
21.	Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	840.900,00
22.	Entnahmen aus Rücklagen	784.600,00	378.500,00
a)	aus der Ausgleichsrücklage	784.600,00	378.500,00
b)	aus anderen Rücklagen	0,00	0,00
	- davon Rücklage Sanierung Tiefgarage	0,00	0,00
23.	Einstellungen in Rücklagen		
a)	in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b)	in andere Rücklagen	0,00	0,00
	- davon Brandschutzrücklage	0,00	0,00
24.	Entnahme aus der Nettoposition	0,00	0,00
25.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00

Finanzplan IHK Fulda			
		Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro
1.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichem Posten	-784.600,00	-1.219.400,00
2.a.)	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	239.000,00	239.000,00
2.b.)	- Erträge aus Auflösung Sonderposten		
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme(-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+)/Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-)/Bildung Aktive RAP (-) Außerordentlicher Aufwand (Zuführung Pensionsrückstellung BilMog)	6.500,00	2.500,00
		0,00	0,00
4.	+/- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-) (bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio)	**	**
5.	+/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	**	**
6.	+/- Abnahme (+) Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	**	**
7.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	**	**
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
**Positionen 4. - 8. entfallen im Plan			
9.	= Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-539.100,00	-977.900,00
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-125.000,00	-275.000,00
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-10.000,00	-35.000,00
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-9.300,00	-18.900,00
16.	= Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-144.300,00	-328.900,00
17.a.	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17.b.	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19.	= Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes <i>Summe der Zeilen 9,16, und 19)</i>	-683.400,00	-1.306.800,00

WIRTSCHAFTSSATZUNG DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER FULDA GESCHÄFTSJAHR 2024

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Fulda hat am 7. Dezember 2023 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 7. August 2021 (BGBl. I, S. 3306) und der Beitragsordnung vom 12. Dezember 2007 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2024 (01.01.2024 bis 31.12.2024) beschlossen:

I. WIRTSCHAFTSPLAN

Der Wirtschaftsplan wird

- | | |
|--|-------------------|
| 1. im Erfolgsplan | |
| mit der Summe der Erträge | 4.746.800,00 Euro |
| mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von | 5.966.200,00 Euro |
| mit dem geplanten Vortrag in Höhe von | 840.900,00 Euro |
| mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von | 378.500,00 Euro |
| 2. im Finanzplan | |
| mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von | 0,00 Euro |
| mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von | 328.900,00 Euro |

festgestellt.

II. BEITRAG

- Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 Euro nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 € nicht übersteigt.

- Als Grundbeiträge sind zu erheben von
 - Nichtkaufleuten¹
 - mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 25.600 € 60,00 €
 - mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über 25.600 € 90,00 €
 - Kaufleute² mit einem Verlust oder mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 35.800 € 250,00 €
 - Kaufleute² mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 35.800 € 420,00 €

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personengesellschaft erschöpft, wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag um 50 % ermäßigt.

- Als Umlagen sind zu erheben 0,25 % des Gewerbebeitrages bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.
- Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Geschäftsjahr 2024. Der Gewerbebeitrag wird nach § 7 GewStG unter Berücksichtigung von § 10 a GewStG ermittelt. Falls für das Bemessungsjahr ein Gewerbebeitrag nicht festgesetzt worden ist, tritt an die Stelle des Gewerbebeitrages der nach dem Einkommen- oder Körperschaftssteuer-

gesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb.

Bei mehreren Betriebsstätten werden nur die Beiträge berücksichtigt, die nach dem Zerlegungsmaßstab des § 29 Gewerbesteuergesetz auf den IHK-Bezirk entfallen.

- Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb noch nicht bekannt ist, der IHK jedoch Gewerbesteuermessbeträge vorliegen und der letzte Gewerbesteuermessbetrag größer „Euro Null“ ist, kann eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des Gewerbebeitrages erhoben werden, der mit der Formel

- einheitlicher Gewerbesteuermessbetrag für Jahre bis einschließlich 1997:
Messbetrag x 0.865 x 20
- Gewerbesteuermessbetrag für Jahre ab 1998: Messbetrag x 20
- Gewerbesteuermessbetrag für Jahre ab 2008 Messbetrag x 28,57142857

aus dem letzten der IHK vorliegenden Gewerbesteuermessbetrag ermittelt wird, erhoben. Dabei sind die einschlägigen Freibeträge zu beachten.

Soweit keine Gewerbesteuermessbeträge größer „Euro Null“ vorliegen, der IHK-Zugehörige jedoch seinen Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb mitgeteilt hat, kann eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben werden.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbebeitrages bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gemäß Ziffer 2.1 a durchgeführt.

Von den übrigen IHK-Zugehörigen wird eine Vorauszahlung nur des Grundbeitrages nach Ziffer 2.2 dieser Satzung durchgeführt.

Den IHK-Zugehörigen bleibt es vorbehalten, die vorläufige Veranlagung zu berichtigen, falls der Ertrag/Gewinn des Bezugsjahres eine erhebliche Abweichung erwarten lässt. Die IHK kann die Umlagevorauszahlungen an die voraussichtlichen Umlagen für den Erhebungszeitraum anpassen.

Ändert sich die Bemessungsgrundlage nach Erteilung des Beitragsbescheides, so erlässt die IHK einen berichtigten Bescheid. Zuviel gezahlte Beiträge werden erstattet, zu wenig erhobene Beiträge werden nachgefordert. Von einer Nachforderung kann abgesehen werden, wenn die Kosten der Nachforderung in einem Missverhältnis zu dem zu fordernden Beitrag stehen.

III. BEWIRTSCHAFTUNGSVERMERKE

Die Personal- und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt

Die Zinserträge aus den Finanzanlagen können bis zu ihrer tatsächlichen Höhe im Geschäftsjahr in dieser Anlageform/-art angelegt werden.

Kredite

1. Investitionskredite

Für Investitionen können Kredite in Höhe von 1.500.000 Euro aufgenommen werden.

2. Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 0.00 Euro aufgenommen werden.

Diese Wirtschaftssatzung tritt mit der Veröffentlichung in der IHK-Zeitschrift „Wirtschaft Region Fulda“ in Kraft.

Fulda, 7. Dezember 2023

¹ Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

² Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

Präsident



Dr. Christian Gebhardt

Hauptgeschäftsführer



Michael Konow

NEUEINTRAGUNGEN:

Premier Asset Management GmbH, Fulda

Johannesberger Str. 2, 36041 Fulda. Firma: Premier Asset Management GmbH. Geschäftsanschrift: Johannesberger Str. 2, 36041 Fulda. Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Managementtätigkeiten in der Hotel- und Gastrobranche, Übernahme von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften im In- und Ausland sowie Verwaltung dieser Beteiligungen und Übernahme und Ausführung grundsätzlicher Strategie-, Finanzierungs- und Führungsaufgaben, auch Geschäftsführungsaufgaben für die Unternehmen, an denen sie derzeit und/oder zukünftig maßgeblich beteiligt ist, weiterhin Vermögensverwaltung und den Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft kann zudem Vertretungen übernehmen, Patente, Marken, Lizenzen, Herstellungsverfahren und andere Immaterialgüterrechte erwerben, entwickeln, verwalten und verwerten sowie im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, verwalten, belasten und veräußern. Grund- oder Stammkapital: 100.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Massey, Stewart, The Pearl Katar / Katar, *30.11.1970 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17.11.2017, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 13.07.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1.2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Obertshausen (bisher Amtsgericht Offenbach am Main HRB 52827) nach Fulda beschlossen.

16.11.2023 HRB 8642

B & S 1 GmbH, Petersberg

Kreuzgrundweg 7, 36100 Petersberg. Firma: B & S 1 GmbH. Geschäftsanschrift: Kreuzgrundweg 7, 36100 Petersberg. Gegenstand des Unternehmens ist die Installation von Elektrogeräten und -leitungen jeder Art. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Scholz, Karsten, Poppenhausen, *22.08.1967 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08.11.2023.

15.11.2023 HRB 8641

isel Germany GmbH, Eichenzell

Bürgermeister-Ebert-Straße 40, 36124 Eichenzell. Firma: isel Germany GmbH. Geschäftsanschrift: Bürgermeister-Ebert-Straße 40, 36124 Eichenzell. Gegenstand des Unternehmens ist die Forschung und Entwicklung, Herstellung und Vertrieb sowie die Montage und Service von industriellen Erzeugnissen und Komponenten auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik, Automatisierungskomplettlösungen, Roboter und CNC-Maschinen und verwandter Techniken, sowie der Betrieb von im Zusammenhang damit anfallenden Industrie- und Handelsgeschäften im In- und Ausland zum Zwecke der Gewinnerzielung. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Breser, Thomas, Brechen, *28.01.1966 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Kister, Werner, Schenklingfeld, *01.11.1966 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.10.2023. Sonstige Rechtsverhältnisse: Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der isel Germany AG mit dem Sitz in Eichenzell (Amtsgericht Fulda, HRB 5468).

20.11.2023 HRB 8643

Heil + Vollmer Verwaltungen GmbH, Hünfeld

Ludwig-Erhard-Straße 2, 36088 Hünfeld. Firma: Heil + Vollmer Verwaltungen GmbH. Geschäftsanschrift: Ludwig-Erhard-

Straße 2, 36088 Hünfeld. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma BOHEVO GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich daran zu beteiligen oder deren Geschäftsführung auszuüben sowie Zweigniederlassungen zu errichten. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Heil, Thomas, Petersberg, *18.06.1976 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14.11.2023.

24.11.2023 HRB 8644

S-Bau GmbH, Fulda

Aachener Straße 6, 36039 Fulda. Firma: S-Bau GmbH. Geschäftsanschrift: Aachener Straße 6, 36039 Fulda. Gegenstand des Unternehmens: allgemeine Baunebenleistungen, Bauhilfen, Abriss, Trockenbau, Erdarbeiten. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Kauder-Wald, Andreas, Fulda, *14.09.1972 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21.08.2023 mit Änderung vom 15.11.2023.

24.11.2023 HRB 8645

TCAS Immobilien Verwaltung GmbH, Petersberg

Brüder-Grimm-Str. 69, 36100 Petersberg. Firma: TCAS Immobilien Verwaltung GmbH. Geschäftsanschrift: Brüder-Grimm-Str. 69, 36100 Petersberg. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der TCAS Immobilien GmbH & Co KG mit dem Sitz in Petersberg, die den An- und Verkauf sowie die Vermietung und Verpachtung von Immobilien zum Gegenstand hat. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleichen oder ähnlichen Gegenstandes in beliebiger Rechtsform zu beteiligen, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten sowie im Übrigen alle Geschäfte zu tätigen, die der Förderung ihres Unternehmenszwecks unmittelbar oder mittelbar dienlich erscheinen. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Schultheis, Richard, Petersberg, *20.07.1948 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06.11.2023.

28.11.2023 HRB 8647

Georg Schäfer Geschäftsführungs-GmbH, Fulda

Frankfurter Straße 125, 36043 Fulda. Firma: Georg Schäfer Geschäftsführungs-GmbH. Geschäftsanschrift: Frankfurter Straße 125, 36043 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Georg Schäfer GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Hösbach, deren Unternehmensgegenstand die Verwaltung eigenen Vermögens im Sinne des § 105 Abs. 2 HGB ist. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Schäfer, Georg, Hösbach, *19.01.1961 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befug-

nis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23.11.2023.

28.11.2023 HRB 8648

H. Hahner UG (haftungsbeschränkt), Hünfeld

Breitbacher Weg 2b, 36088 Hünfeld. Firma: H. Hahner UG (haftungsbeschränkt). Geschäftsanschrift: Breitbacher Weg 2b, 36088 Hünfeld. Gegenstand des Unternehmens: der Betrieb einer Glaserei sowie der Glashandel. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte tätigen und alle Maßnahmen vornehmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern und dem Zweck des Unternehmens dienlich sind. Grund- oder Stammkapital: 2.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Hahner, Harald, Petersberg OT Marbach, *21.11.1971 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag (Musterprotokoll) vom 01.11.2023.

28.11.2023 HRB 8646

deine Hauselfen e.K., Künzell

Am Kies 31, 36093 Künzell. Firma: deine Hauselfen e.K. Geschäftsanschrift: Am Kies 31, 36093 Künzell. Allgemeine Vertretungsregelung: Die Inhaberin handelt allein. Inhaberin: Bost, Frances, Künzell, *23.09.1970. Rechtsform, Beginn und Satzung: Einzelkauftrauf.

29.11.2023 HRA 6570

OPTIPER Personaldienste GmbH, Fulda

Michael-Henkel-Str. 6, 36043 Fulda. Firma: OPTIPER Personaldienste GmbH. Geschäftsanschrift: Michael-Henkel-Str. 6, 36043 Fulda. Gegenstand des Unternehmens: Die Arbeitnehmerüberlassung auf der Grundlage des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, die Personalvermittlung, die Personalbetreuung sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen für andere Unternehmen. Grund- oder Stammkapital: 150.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Hoff, Elmar, Würzburg, *16.07.1962 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Sotek, Thomas, Fulda, *20.02.1968 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02.12.2011, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 02.11.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, bisher: OPTIPER GmbH Berlin) und § 1 (2) (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Berlin (bisher Amtsgericht Charlottenburg HRB 171304 B) nach Fulda beschlossen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) hat im Wege der Abspaltung nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 27.12.2013, vom 18.06.2014 und vom 14.07.2014 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 27.12.2013, 18.06.2014 und vom 14.07.2014 den Teilbetrieb Stuttgart auf die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Optiper Stuttgart GmbH“, Stuttgart (Amtsgericht Stuttgart HRB 747187) übertragen (Abspaltung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen.

28.11.2023 HRB 8649

CB Consulting UG (haftungsbeschränkt), Petersberg

Am See 25, 36100 Petersberg. Firma: CB Consulting UG (haftungsbeschränkt). Geschäftsanschrift: Am See 25, 36100 Petersberg. Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und die Verwaltung von eigenem Vermögen. Grund- oder Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam. Bestellt als Geschäftsführer: Beikirch, Christian, Petersberg, *07.07.1993 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten

Rechtsgeschäfte abzuschließen. vertreten. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag (Musterprotokoll) vom 10.11.2023.

30.11.2023 HRB 8654

OPTIPER Holding GmbH, Fulda

Michael-Henkel-Straße 6, 36043 Fulda. Firma: OPTIPER Holding GmbH. Geschäftsanschrift: Michael-Henkel-Straße 6, 36043 Fulda. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung des Vermögens der OPTIPER-Gruppe, Halten von Beteiligungen an Unternehmen der Arbeitnehmerüberlassung und anderer Personaldienstleistungen sowie Festlegung der strategischen Geschäftsfelder dieser Unternehmen. Grund- oder Stammkapital: 250.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, wird die Gesellschaft gemeinschaftlich durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Alleinvertretungsbefugnis kann erteilt werden. Bestellt als Geschäftsführer: Hoff, Elmar, Würzburg, *16.07.1962 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Sotek, Thomas, Fulda, *20.02.1968 einzelvertretungsberechtigt. Prokura: Einzelprokura: Tonn, Eugen, Burghaun, *11.06.1977. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14.07.2016 mit Änderung vom 04.09.2019. Die Gesellschafterversammlung vom 02.11.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Berlin (bisher Amtsgericht Charlottenburg HRB 181143 B) nach Fulda beschlossen.

29.11.2023 HRB 8650

SEMA Elektrotechnik UG (haftungsbeschränkt), Fulda

Abt-Hadamar-Straße 1, 36041 Fulda. Firma: SEMA Elektrotechnik UG (haftungsbeschränkt). Geschäftsanschrift: Abt-Hadamar-Straße 1, 36041 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Installation, Wartung und Reparatur von elektrischen Anlagen und Systemen im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich. Dies umfasst insbesondere die Durchführung von Elektroinstallationen, die Installation von Beleuchtungsanlagen, Energieversorgungssystemen sowie die Installation, Montage und Inbetriebnahme von Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) einschließlich der dazugehörigen Mess-, Steuer- und Regeltechnik. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Tätigkeiten auszuführen, die dem Gegenstand des Unternehmens dienlich sind. Dies beinhaltet auch die Beratung, Planung und Durchführung von energieeffizienzsteigernden Maßnahmen sowie die Teilnahme an Ausschreibungen und die Durchführung von Projekten in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen der Branche. Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, sich an solchen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen vertreten. Sie darf auch Zweigniederlassungen errichten. Zur Erreichung ihres Unternehmenszweckes ist die Gesellschaft befugt, sämtliche im Geschäftszweig des Unternehmens übliche und ihnen verwandte Tätigkeiten und Geschäfte auszuüben, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten, sich an solchen Unternehmen in jeder geeigneten Form zu beteiligen oder deren Vertretung im In- und Ausland zu übernehmen sowie an anderen Orten im In- und Ausland Zweigniederlassungen zu errichten oder zu unterhalten. Grund- oder Stammkapital: 2.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Ge-

schaftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Reuß, Marcel, Fulda, *10.09.1988 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Küllstädt, Sebastian, Schweinfurt, *23.08.1991 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16.11.2023.

30.11.2023 HRB 8653

Moor & More Holding GmbH, Neuhof

Wasserkuppenstraße 25, 36119 Neuhof. Firma: Moor & More Holding GmbH. Geschäftsanschrift: Wasserkuppenstraße 25, 36119 Neuhof. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Unternehmen jeglicher Art sowie sämtliche Tätigkeiten, die geeignet sind, den Unternehmenszweck zu fördern. Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich daran zu beteiligen oder deren Geschäftsführung zu übernehmen sowie Zweigniederlassungen zu errichten. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Moor, Alexander, Neuhof, *21.04.1978 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15.11.2023.

29.11.2023 HRB 8652

ÄNDERUNGEN:

Clubhaus Praforst GmbH & Co. KG, Hünfeld

Dr. Detlev-Rudelsdorff-Allee 3, 36088 Hünfeld. Kommanditisten, Mitglieder: Personenbezogene Daten geändert, nun: Kommanditist/in: Sedelmayr Holding GmbH, Hünfeld (Amtsgericht Fulda, HRB 8591), Einlage: 3.000,00 EUR.

24.10.2023 HRA 3442

Liliput gGmbH, Künzell

Hahlweg 10, 36093 Künzell. Firma: Liliput gGmbH. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 16.10.2023 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (1) (Firma) beschlossen.

25.10.2023 HRB 8256

ITS Wurst GmbH & Co. KG, Fulda

Langebrückenstraße 46b, 36037 Fulda. Firma: Firma geändert, nun: ITS Wurst GmbH & Co. KG. Geschäftsanschrift: Langebrückenstraße 46b, 36037 Fulda.

24.10.2023 HRA 6539

Pflegeteam Rhönstern GmbH, Hofbieber

Nüststraße 18, 36145 Hofbieber. Bestellt als Geschäftsführer: Langgut, Julian, Hofbieber, *26.12.1992. Personenbezogene Daten geändert, nun: Geschäftsführerin: Langgut, Pauline, Hofbieber, *27.10.1995 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen

ANZEIGEN

Ich berate Sie gerne!



HEIKE LEHMANN

Mobil: 0151 26364060

E-Mail: heike.lehmann@parzeller.de

Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Langgut, Julian, Hofbieber, *26.12.1992.

25.10.2023 HRB 5858

Babylon Estate GmbH, Künzell

Florastraße 35, 36093 Künzell. Geschäftsanschrift: Florastraße 35, 36093 Künzell.

25.10.2023 HRB 7736

Weider Erdarbeiten GmbH & Co. KG, Eichenzell

Im Oberfeld 21, 36124 Eichenzell. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 12.08.2023 mit Nachtrag vom 11.10.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag Teile des Vermögens der Mike Weider Erdarbeiten e.K. mit Sitz in Eichenzell (Amtsgericht Fulda HRA 6549) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Kommanditisten, Mitglieder: Geändert, nun: Nach Erhöhung der Einlage um 24.000,00 EUR Kommanditist/in: Weider, Mike, Eichenzell, *08.03.1972, Einlage: 25.000,00 EUR.

24.10.2023 HRA 6554

ITS Wurst Haftungs GmbH, Fulda

Langebrückenstraße 46b, 36037 Fulda. Firma: ITS Wurst Haf-



Beratung, Planung, Installation & Wartungsarbeiten

Geht Dir auch schon die Pumpe?

Keine Sorge! Wir sind Dein Ansprechpartner rund um das Thema Wärmepumpen.

wir-gestalten-klima.de

Alle Infos auf einen Klick!





SUCHEN

FINDEN

ERFOLGREICH
WERBENparzell^{ers}
WERBEMITTELwww.parzell^{ers}-werbemittel.de
Unser neuer Webshop!

tungs GmbH. Geschäftsanschrift: Langebrückenstraße 46b, 36037 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der ITS Wurst GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Fulda (nachfolgend „Kommanditgesellschaft“ genannt), die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes, nämlich Erbringung von Dienstleistungen im IT-Umfeld, Handel mit IT Hard- und Software. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 20.10.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 (Firma), 2 Abs. 1 (Gegenstand des Unternehmens) sowie 3 Abs. 4 (Stammkapital, Gleichlaufklausel) beschlossen.

26.10.2023 HRB 8539

Ludwig Vey & Söhne GmbH & Co. KG, Reulbach

Dorfstraße 46, 36115 Ehrenberg. Kommanditisten, Mitglieder: Geändert, nun: Nach Währungsumstellung auf Euro und Erhöhung der Einlage um 741,63 EUR. Kommanditist/in: Vey, Klaus, Ehrenberg, *22.01.1964, Einlage: 103.000,00 EUR.

26.10.2023 HRA 2715

Prince Limousinenservice Verwaltungs GmbH, Fulda

An der Grillenburg 7, 36039 Fulda. Geschäftsanschrift: An der Grillenburg 7, 36039 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Die Liquidatoren vertreten gemeinsam. Geändert, nun: Liquidator: Yanik, Sahadettin, Fulda, *10.10.1964. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst.

26.10.2023 HRB 2369

Ludwig Vey & Söhne GmbH & Co. KG, Reulbach

Dorfstraße 46, 36115 Ehrenberg. Kommanditisten, Mitglieder: Eingetreten als Kommanditist/in im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Vey, Klaus, *22.01.1964; Vey, Felix, Ehrenberg, *12.12.1994, Einlage: 50.470,00 EUR. Nach Herabsetzung der Einlage um 50.470,00 EUR. Kommanditist/in: Vey, Klaus, Ehrenberg, *22.01.1964, Einlage: 52.530,00 EUR.

26.10.2023 HRA 2715

Divante GmbH, Fulda

Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Cloudflight Munich GmbH nach Sitzverlegung nunmehr mit Sitz in Kiel/Deutschland, Bundesrepublik (Amtsgericht Kiel HRB 26058 KI) am 26.10.2023 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

30.10.2023 HRB 8102

Wassermann GmbH & Co. KG, Eichenzell

Bürgermeister-Ebert-Straße 5, 36124 Eichenzell. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 16.10.2023 im Wege des Formwechsels in die Wassermann Group GmbH mit Sitz in Eichenzell (Amtsgericht Fulda HRB 8626) umgewandelt.

27.10.2023 HRA 1539

Patronen Discount Fulda OHG, Fulda

Petersberger Straße 64, 36037 Fulda. Firma geändert, nun: Patronen Discount Fulda OHG. Allgemeine Vertretungsregelung: Die persönlich haftenden Gesellschafter vertreten gemeinsam. Geändert, nun: Persönlich haftender Gesellschafter: Rausch, Timo, Alsfeld, *22.09.1976 einzelvertretungsberechtigt. Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: Rausch, Denise, Alsfeld, *16.04.1982. Rechtsform, Beginn und Satzung: Offene Handelsgesellschaft.

31.10.2023 HRA 5593

Karl Hütter GmbH & Co. KG, Tann (Rhön)

Weberstraße 3, 36142 Tann. Kommanditisten, Mitglieder: Geändert, nun: Nach Herabsetzung der Einlage um 6.135,50 EUR Kommanditist/in: Hütter, Thomas, Tann, *08.11.1966, Einlage: 6.646,80 EUR. Geändert, nun: Nach Herabsetzung der Einlage um 6.135,50 EUR Kommanditist/in: Hütter, Claudia, Tann, *11.01.1968, Einlage: 6.646,80 EUR. Eingetreten als Kommanditist/in im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Hütter, Thomas, *08.11.1966 um 3.067,75 € und Hütter, Claudia, *11.01.1968 um 3.067,75 €; Hütter, Dennis, Fulda, *17.05.1989, Einlage: 6.135,50 EUR. Eingetreten als

Kommanditist/in im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Hütter, Thomas, *08.11.1966 um 3.067,75 € und Hütter, Claudia, *11.01.1968 um 3.067,75 €; Hütter, Caroline-Marie, Tann, *13.06.1994, Einlage: 6.135,50 EUR.

30.10.2023 HRA 2737

MEHLER LAW ENFORCEMENT GmbH, Fulda

Edelzeller Straße 51, 36043 Fulda. Prokura: Prokura erloschen: Eich, Torsten, Nüsttal, *03.06.1971.

31.10.2023 HRB 1876

MM Logistik GmbH, Fulda

Bürgermeister-Ebert-Straße 14, 36124 Eichenzell. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Fulda (Az. 92 IN 9/23) vom 25.10.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

30.10.2023 HRB 7617

Orange Office Verwaltungs GmbH, Fulda

Christian-Wirth-Straße 6, 36043 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Mahr, Timo, Großenlüder, *22.12.1974.

31.10.2023 HRB 6912

KAP Precision Components GmbH, Fulda

Edelzeller Straße 44, 36043 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Bold, Peter, Waldbronn, *19.05.1967.

31.10.2023 HRB 7341

HiLo Energie GmbH, Neuhof

Bahnhofstraße 7, 36119 Neuhof. Firma: HiLo Energie GmbH. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Vertrieb und die Montage von verschiedenen erneuerbaren Energiekonzepten, insbesondere Photovoltaikanlagen, moderner Heizungssysteme und Wallboxen sowie Elektroplanung und Elektroinstallation. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam

mit einem Prokuristen vertreten. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 30.10.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in den §§ 1 (Firma), 2 (Gegenstand des Unternehmens), 4 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 20.000,00 EUR sowie 5 (Geschäftsführung, Vertretung) beschlossen.

01.11.2023 HRB 7850

TBC Truck und Baumaschinen Handels-Center Fulda GmbH, Fulda

Christian-Wirth-Straße 25, 36043 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Die Liquidatoren vertreten gemeinsam. Bestellt als Liquidator: Müller, Kurt, Fulda, *25.06.1958. Nicht mehr Geschäftsführer: Müller, Klaudia, Fulda, *15.11.1983. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst.

01.11.2023 HRB 1317

Klinikum Fulda Energiemanagement GmbH, Fulda

Pacelliallee 4, 36043 Fulda. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 04.07.2023 mit der Klinikum Fulda gAG mit Sitz in Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 2294) verschmolzen.

02.11.2023 HRB 6860

Klinikum Fulda gAG, Fulda

Pacelliallee 4, 36043 Fulda. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 04.07.2023 mit der Klinikum Fulda Energiemanagement GmbH mit Sitz in Fulda/Deutschland, Bundesrepublik (Amtsgericht Fulda HRB 6860) (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) verschmolzen.

02.11.2023 HRB 2294

Josef Wehner Lebensmittelgroßhandlung GmbH & Co. KG, Fulda

Kreuzbergstr. 37, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Kreuzbergstr. 37, 36037 Fulda. Kommanditisten, Mitglieder: Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge

Kommanditist/in: Wehner, Wolfgang, Fulda, *10.01.1937. Geändert, nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Wehner, Wolfgang, *10.01.1937 um 11.250,00 EUR. Kommanditist: Wehner, Christopher, München, *06.03.1967, Einlage: 126.250,00 EUR. Geändert, nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Wehner, Wolfgang, *10.01.1937 um 11.250,00 EUR. Kommanditist: Wehner, Marc, Fulda, *30.06.1964, Einlage: 126.250,00 EUR.

02.11.2023 HRA 264

VTL Vernetzte-Transport-Logistik GmbH, Fulda

Werner-von-Siemens-Straße 15, 36041 Fulda. Prokura: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Klüber, Katja, Hünfeld, *24.11.1980. Geiter, Patricia, Fulda, *03.10.1979.

02.11.2023 HRB 1871

LÖSCHUNGEN:

LION TIRES UG (haftungsbeschränkt), Fulda

Hövelstraße 17a, 36100 Petersberg. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

15.11.2023 HRB 7059

Badehof Bad Salzschlirf Verwaltungs GmbH, Bad Salzschlirf

Riemenschneiderstraße 2, 97708 Bad Bocklet. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

16.11.2023 HRB 2403

Union-Rent Autovermietung Sorg GmbH, Fulda

Kreuzbergstraße 44, 36043 Fulda. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Firma ist erloschen.

17.11.2023 HRB 853

Heurich Fahrzeugtechnik Beteiligungs GmbH, Fulda

Christian-Wirth-Straße 8, 36043 Fulda. Sonstige Rechts-

verhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

21.11.2023 HRB 1672

AU Verwaltungs GmbH, Fulda

Weserstraße 20, 36043 Fulda. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

24.11.2023 HRB 6833

Gesundheitszentrum Fachkliniken Schlottmann GmbH, Bad Salzschlirf

Riedstr. 19, 36364 Bad Salzschlirf. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

24.11.2023 HRB 6186

EKS Verwaltungs-GmbH, Flieden

Im Weiher 7, 36103 Flieden. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

24.11.2023 HRB 6661

Klesper Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Fulda

Leipziger Straße 12, 36037 Fulda. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Kommanditisten, Mitglieder: Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge Kommanditist/in: Herget-Klesper, Ruth, Fulda, *19.05.1971. Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge Kommanditist/in: Malangré-Klesper, Julia, Schlitz, *04.12.1973. Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge Kommanditist/in: Klesper, Ulrich, Fulda, *11.10.1975.

27.11.2023 HRA 6157

Thermoplast Technik Deutschland Holding GmbH & Co. KG, Eichenzell

Bürgermeister-Ebert-Straße 18, 36124 Eichenzell. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

28.11.2023 HRA 1501

Werden Sie Partner der Heimat-Karte

Stärken Sie gemeinsam mit uns den regionalen Handel!

Gerne stellen wir Ihnen das Konzept vor:
0661 280-340
info@meine-heimatkarte.de

Heimat Karte
Vorteile für Abonnenten

928000132 9261234567
Max Mustermann

Fuldaer Zeitung Hünfelder Zeitung Kinzigtal Nachrichten Schlitzer Bote

www.meine-heimatkarte.de

Herm. Hohmann GmbH
Baudekoration

Partnerschaft... die Werte schafft



Farbberatung
Raumgestaltung
Maler- & Tapezierarbeiten
Außenputz · WDVS
Innenputz
Trockenbau
Technik · Industrie

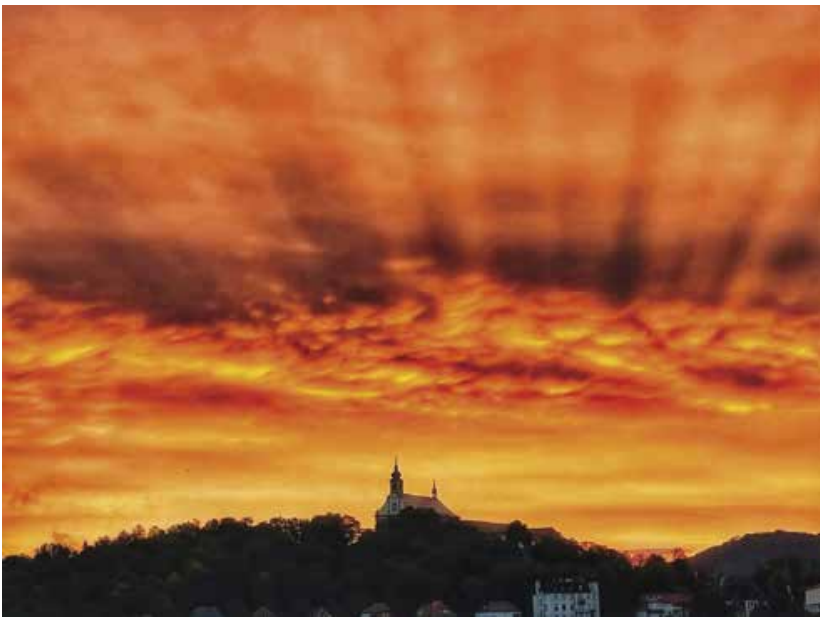
Telefon: 0661 94159-0
info@herm-hohmann.de
www.herm-hohmann.de

WIR BRINGEN FARBE IN IHR LEBEN!

Spiritualität und Leadership – wie passt das zusammen?

Leadership wird immer facettenreicher und herausfordernder. Wie kann Spiritualität in der immer anspruchsvolleren Aufgabe als Führungskraft unterstützen? Antworten auf diese Frage liefert das dritte Frauenberger Klostersgespräch, zu dem die Freunde des Frauenbergs e.V. gemeinsam mit den Franziskanern vom Frauenberg herzlich einladen.

Immer häufiger werden – nicht nur im christlichen Kontext – Spiritualität und die Kunst des Leitens und Führens miteinander in Verbindung gebracht. Spiritualität wird dabei vielfach als Ressource betrachtet, auch als Quelle der Resilienz und Aufmerksamkeit. Dennoch stellt sich oftmals die Frage, ob Leadership aus einer spirituellen Ressource heraus praktikabel und vor allem erfolgreich sein kann. Gehen Erfolg, Erfolgsdruck und Spiritualität eigentlich zusammen? Auf die Haltung kommt es an: Ist das genug und schon alles?



Vielfältige Impulse rund um diese Fragen liefert Professor Dr. Thomas Dienberg auf dem dritten Frauenberger Klostersgespräch am Montag, 26. Februar 2024 um 19:00 Uhr im großen Refektorium des Klosters Frauenberg. Professor Dienberg ist Kapuziner und Direktor des Iunctus Kompetenzzentrums für christliche Spiritualität, Professor für Theologie und Spiritualität am CTS Berlin sowie Gastprofessor an der Päpstlichen Universität der Franziskaner (Antonianum) in Rom.

Neben einem spannenden Perspektivwechsel rund um die Kunst erfolgreichen Führens bietet der Abend auf dem Frauenberg die Gelegenheit zum Austauschen und Netzwerken.

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer (IHK) Fulda
Heinrichstraße 8
Postfach: 1652, 36006 Fulda
Telefon: 0661 284-0
E-Mail: adomeit@fulda.ihk.de
Internet: www.ihk.de/fulda

Verantwortlich für den Inhalt:

Michael Konow

Redaktion:

Anke Adomeit

Layout und Umbruch:

Peter Link
Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG, Fulda

Druck und Verarbeitung:

Rindt Druck, Fulda

Anzeigenleitung und Verlag:

Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8
36043 Fulda
Telefon: 0661 280-361
Rainer Klitsch
E-Mail: verlag@parzeller.de

Erscheinungsweise:

monatlich

Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste 2024.
Die Zeitschrift „Wirtschaft Region Fulda“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Fulda und wird IHK-Zugehörigen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne Erhebung eines besonderen Bezugspreises geliefert; Einzelhefte 1,00 Euro.

Die mit Namen oder Kurzzeichen versehenen Beiträge bringen die Meinung des Verfassers, jedoch nicht unbedingt die der IHK zum Ausdruck. Sämtliche Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung liegen bei der IHK Fulda; Nachdruck, auch genehmigt und auszugsweise, nur mit Quellenangabe.



VORSCHAU HEFT 02/2024:

Schwerpunktthema:

Frau und Beruf

Verlags-Special:

Energie und Umwelt

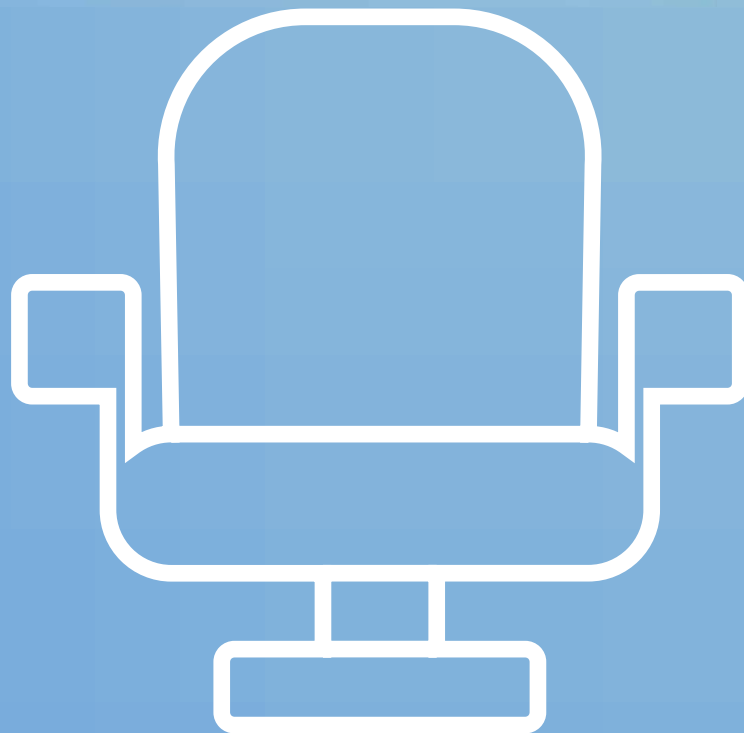
Redaktionsschluss:

10. Januar 2024

Anzeigenschluss:

15. Januar 2024

INSPIRATION FÜR BESSERWISSENER



91 %

Von den 2,6 Millionen Menschen im weitesten Leserkreis der IHK-Zeitschriften beurteilen 91 Prozent Ihre IHK-Zeitschrift als mittelstandsrelevant. Kein Wunder, sie berichtet über die Wirtschaft vor Ort und kommt direkt an den Arbeitsplatz. Mehr dazu auf:

www.rem-studie.de

IHK-Zeitschriften eG





Industrie- und
Handelskammer
Fulda

Werden Sie Partner der Heimat-Karte

Stärken Sie gemeinsam mit uns den regionalen Handel!

Gerne stellen wir Ihnen
das Konzept vor:
0661 280-340
info@meine-heimatkarte.de

www.meine-heimatkarte.de



Fuldaer Zeitung

Hünfelder Zeitung

Kinzigtal Nachrichten

Schlitzer Bote



Jahres- abschluss ist einfach.

Mit dem Digitalen Finanzbericht.

Weniger Papier – schnelle und sichere Prozesse.

- spart Zeit und administrativen Aufwand
- beschleunigt Prozesse,
reduziert Papierverbrauch
- vermeidet fehleranfällige Medienbrüche
- konzentriert die Verteilung des
Jahresabschlusses an Sparkasse,
Finanzbehörden und Bundesanzeiger
auf einen Übertragungsweg

Profitieren Sie von der elektronischen
Übermittlung Ihres Jahresabschlusses.

Besuchen Sie unser
Firmenkundenportal:
www.sparkasse-fulda.de/firmenkunden



Sparkasse
Fulda